

# Informationsblatt der Gemeinde Haugschlag

Ausgabe Nr.: IV  
Dezember 2021



*Frohe Weihnachten  
und alles Gute im Jahr 2022  
wünschen die Gemeindevertreter  
und die Bediensteten  
der Gemeinde Haugschlag*

## **Parteienverkehrszeiten:**

Montag bis Freitag  
von 08:00 bis 11:30 Uhr  
Tel.: 02865/8206  
E-Mail: [gemeinde@haugschlag.gv.at](mailto:gemeinde@haugschlag.gv.at)

## **Sprechstunden**

### **des Bürgermeisters:**

Montag und Donnerstag  
von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr  
Franz Kuben Tel. 0664/733 15 664

## **Aus dem Inhalt:**

**Bericht des Bürgermeisters**



### **Der Weihnachtsstern**

Glöckchen klingen leise -  
der Weihnachtsstern geht auf seine Reise.  
Leuchtet hell vom Himmelszelt -  
hinunter auf die ganze Welt.  
Er führt uns durch die Dunkelheit  
und kündigt von der nahen Weihnachtszeit  
Seht nur, wie er golden strahlt  
und Hoffnung in die Gesichter der  
Menschen malt.

Autor: *cbein*



## Werte GemeindebürgerInnen! Liebe Jugend!

Das Jahr 2021 geht zu Ende. Wieder ein Jahr, in dem das vorherrschende Thema die Corona-Pandemie war. Leider hat uns die vierte Corona-Welle im November viele Erkrankte und einen weiteren Lockdown beschert. Trotzdem schaue ich positiv in die Zukunft und hoffe, dass – vor allem durch die Impfung – wir bald wieder ein „normales“ Leben führen können. Halten wir weiterhin zusammen und helfen uns gegenseitig, indem wir uns alle an die jeweiligen Regeln und Vorgaben halten.

Das Projekt Nachbarschaftshilfe Plus ist angelaufen und ich hoffe, dass wir im Jahr 2022 damit starten können.

### **Aus den Gemeindevorstands- und Gemeinderatssitzungen Oktober bis Dezember 2021:**

Mit Herrn Thomas Mantsch aus Rottal wurde für den Winterdienst 2021/22 wie in den Jahren zuvor ein Vertrag abgeschlossen.

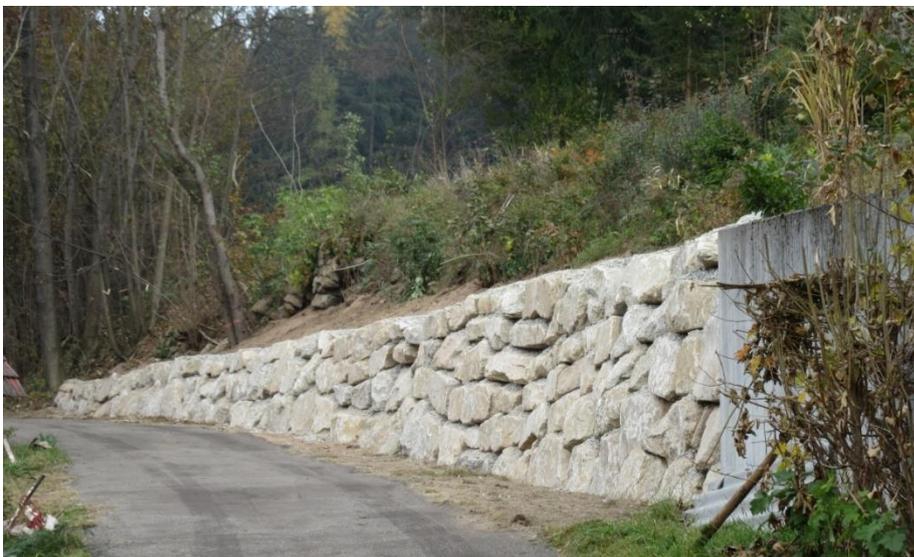
Zum Europa-Gemeinderat wurde Herr GR Franz Biedermann bestellt.

Es wurde beschlossen, gemeindeansässigen Betrieben eine kostenlose Werbung von ca. einer Viertel Seite in dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten zu ermöglichen. Von Seite 42 bis 46 finden Sie die Werbungen der Firmen, die an der Aktion teilgenommen haben. Ich hoffe, wir können Sie mit der Vielfalt unserer Betriebe überraschen. Ziel dieser Aktion ist es, unsere Betriebe und Unternehmen „vor den Vorhang“ zu bitten und die lokale Wirtschaft zu stärken.

Das Budget für 2022 samt Mittelfristigem Finanzplan sowie der 1. Nachtragsvoranschlag 2021 standen ebenfalls auf der Tagesordnung.

Die Übernahme der Glasfaser-Infrastruktur von der nÖGIG Projektentwicklungs GmbH betreffend div. Mitverlegeprojekte und die Übernahme des Gehsteiges, welcher heuer gebaut wurde, in die Verwaltung und Erhaltung der Gemeinde wurden ebenfalls beschlossen.

In der Zwischenzeit konnten wieder einige Projekte umgesetzt werden:



In Griesbach wurde die beschädigte Steinschichtung durch die Firma JK Erdbau, 3874 Türnau 24, wieder hergestellt.



Beim Ehrengrab Prisching wurde die Inschrift aufgefrischt.

Beim Urnenhain wurde eine Platte aus Granit aufgesetzt.



Die Container-Stellplätze beim Bauhof wurden betoniert.

Beim Parkplatz neben dem Gemeindeamt wurden Rasengittersteine verlegt und die Zufahrten asphaltiert.



Ab dem Jahr 2022 wird die Alttextiliensammlung umgestellt. Auf dem Parkplatz beim Gemeindeamt wird ein Container stehen, in dem Sie jederzeit die Säcke mit Alttextilien einwerfen können. Bitte werfen Sie keinesfalls verunreinigte oder zerschlissene Textilien, verölte Fetzen oder Abfälle hinein. Den Müllabfuhrplan für das kommende Jahr finden Sie auf Seite 48 dieses Rundschreibens. Die gelben Säcke können ab sofort im Gemeindeamt abgeholt werden.

Seit einiger Zeit gibt es in Haugschlag keine Tankstelle mehr und alle müssen nach Litschau fahren. Es würde eine Möglichkeit bestehen, wieder eine Diesel-Tankstelle ins Leben zu rufen, falls genug Interesse in der Gemeinde besteht. Bitte melden Sie sich bei mir Tel.: 0664/733 15 664 oder am Gemeindeamt 02865/8206, falls Sie Interesse an einer Diesel-Tankstelle in der Gemeinde haben. Weitere Informationen werden folgen.

**Bedanken möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bei den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, beim Team in der Volksschule und im Kindergarten sowie bei den Vereinen und allen, die sich für das Wohl der Gemeinde einsetzen.**

**Ein friedliches, frohes, gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückliches und gesundes neues Jahr wünscht Ihnen allen**

Ihr Bürgermeister  
Franz Kuben

**Hinweis:**

**Das Gemeindeamt ist am 24., 27., 28., 30. und 31. Dezember 2021 geschlossen, am Mittwoch, dem 29. Dezember 2021 von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.**

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Bürgermeister (☎ 0664/733 15 664) oder an den Vizebürgermeister (☎ 0664/597 23 81)

## Wir gratulierten ...



..... zur Steinernen Hochzeit (67,5 Jahre) am 12.12.2021 von Herrn Alois und Frau Maria Friedrich aus Haugschlag recht herzlich.

## Auszug aus dem Voranschlag 2022

### Ergebnishaushalt:

Bezeichnung	Erträge	Aufwendungen
Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung	31.000	273.200
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	300	6.000
Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft	20.900	165.200
Kunst, Kultur, Kultus	700	15.100
Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung	200	98.800
Gesundheit	0	132.200
Straßen-, Wasserbau, Verkehr	42.000	67.000
Wirtschaftsförderung	17.700	28.400
Dienstleistungen	231.300	346.400
Finanzwirtschaft	823.400	1.100
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.167.500</b>	<b>1.133.400</b>

### Jagdpacht 2022:

Die Jagdpachtauszahlung für die Genossenschaftsjagdgebiete Haugschlag und Griesbach findet am Faschingssonntag, dem 27. Februar 2022, von 9.00 bis 12.00 Uhr im Gasthaus Mader statt.

### Heizkostenzuschuss 2021/22:

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2021/22 in Höhe von € 150,00 zu gewähren. Anträge können bis Ende März 2022 beim Gemeindeamt am Hauptwohnsitz gestellt werden.



Am 5. Dezember 2021 war der Nikolaus unterwegs und brachte den Kindern etwas Abwechslung im Lockdown. Herzlichen Dank an Herrn Erwin Sprinzl, der mit seiner Pferdekutsche für den Transport sorgte.



Die Kinder aus den Gemeinden Haugschlag und Reingers empfangen am 9. Oktober 2021 in der Pfarrkirche Haugschlag ihre Erstkommunion. Im Bild: Moderator MMag. Dr. Gerhard Kerschbaum, die Kinder Erik Böhm, Niclas Straka, Julian Mödlagl, Mattias Matousek, Emma Leitgeb, Lena Strohmeier, Anna Zimmermann, Max und Leo Hirschmann, die Ministranten Florian Biedermann, Lea Decker und Josef Gabler, die Lehrkräfte Direktorin Andrea Kellner, Kathrin Hinterhoger, Marion Eichhorn und Tamara Weber sowie die Bürgermeister Franz Kuben und Andreas Kozar und Vizebürgermeisterin Stefanie Lendl. Foto: Christian Freitag



Zu Beginn des Schuljahres verteilte Bürgermeister Franz Kuben im Rahmen der Aktion Schutzengel kleine Aufmerksamkeiten an die Schülerinnen und Schüler sowie an die Kindergartenkinder.





Herrn Ehrenhauptbrandinspektor Konrad Kainz aus Rottal wurde die Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich am 5. Oktober 2021 durch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner in St. Pölten verliehen.

**Mag. Helena Neuner (28)** hat 2017 ihr Studium der Rechtswissenschaften abgeschlossen und nach Absolvierung der 7-monatigen Gerichtspraxis bei der E+H Eisenberger + Herzog Rechtsanwalts GmbH, einer der führenden Wirtschaftsrechtskanzleien in Österreich, als Konzipientin zu arbeiten begonnen. Sie ist spezialisiert auf Immobilien- und Gesellschaftsrecht und betreut in- und ausländische Mandanten bei (grenzüberschreitenden) Transaktionen, insbesondere in der Hotelindustrie. Im Jänner 2021 hat sie die Rechtsanwaltsprüfung mit sehr gutem Erfolg abgelegt.



**Albert Neuner MSc (26)** studierte an der Wirtschaftsuniversität in Wien, an der Universität in Illinois / USA und in Otago / Neuseeland. Er arbeitet als Consultant (Unternehmensberater) bei Simon-Kucher & Partner. Die akademische Feier fand am 12.11.2021 (coronabedingt über ein Jahr verspätet) im Beisein der Eltern und Großeltern statt.



**Dir. Mag. Susanne Neuner** leitet seit 2009 die Vienna Business School HAK und HAS Floridsdorf - eine Privatschule des Fonds der Wiener Kaufmannschaft (rd. 760 Schüler\*innen und 75 Mitarbeiter\*innen). Am 6.9.2021 bekam sie für die innovative Weiterentwicklung und kompetente Führung ihrer Schule den Titel Hofrätin verliehen. Die schönste Anerkennung dazu war die Standing Ovation der Kolleg\*innen.

Fotos und Texte zur Verfügung gestellt.

Herzliche Glückwünsche seitens der Gemeinde Haugschlag. Wenn auch Sie ein Foto in der Gemeindezeitung veröffentlichen möchten (Gratulationen jeglicher Art), können Sie uns gerne ein Bild mit Text zusenden.

Wir schließen uns den Weihnachtswünschen an und hängen noch eine Menge Gesundheit dran. Viel Zufriedenheit im NEUEN JAHR, wünschen wir das ist doch klar.

*Danke ...*

*Floristik Manuela Böhm*

Das Jahr 2021 hat uns vor besondere Herausforderungen gestellt. Wir möchten uns für die Treue, das entgegengebrachte Vertrauen und die vielen Bestellungen herzlich bedanken!

Wir freuen uns darauf, Sie in unserem Geschäft begrüßen zu dürfen!

Manuela,  
Kludia, Marianne  
& Karin



[www.facebook.com/  
floristik.manuelabohm](https://www.facebook.com/floristik.manuelabohm)

**Öffnungszeiten:**  
DI: 8 - 12 & 14 - 17 Uhr . MI: 8 - 12 Uhr  
DO, FR: 8 - 12 & 14 - 18 Uhr . SA: 8 - 12 Uhr

**Floristik Manuela Böhm**  
Stadtplatz 48, 3874 Litschau  
Tel.: 0664/735 329 16

# Tischlerei Michael **Weinstabl**

WALDVIERTLER HANDWERKSQUALITÄT

[www.weinstabl.co.at](http://www.weinstabl.co.at)

Bau- & Möbeltischlerei . Entwurf & Maßanfertigung  
Massivholzstiegen . Saunabau . Objektbau



**Tischlerei Michael Weinstabl e.U.** - Leopoldsdorf 79 . A-3863 Reingers  
T +43 2863 / 8483 . F +43 2863 / 8483 1 . E [office@weinstabl.co.at](mailto:office@weinstabl.co.at)



[www.weinstabl.co.at](http://www.weinstabl.co.at)

 Auch auf  
Facebook!

Waldviertler Handwerksqualität auf höchstem Niveau ...

*Frohe Weihnachten und alles Gute im Jahr 2022 wünschen*

# porsch

Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker  
Ingenieurkonsulent für Raumplanung und Raumordnung

raumplaner

**Dipl. Ing. Karl Heinz Porsch**

Dipl. Ing. Porsch ZT GmbH

A-3950 Gmünd

Stadtplatz 14/1

Fon 02852 - 539 25

[www.raumplaner.co.at](http://www.raumplaner.co.at)

Örtliche Raumordnungsprogramme

Flächenwidmungspläne

Bebauungspläne

Geografische Informationssysteme (GIS)

Raumverträglichkeitsprüfung

Strategische Umweltprüfung (SUP)



**Erdbau | Abbruch | Sprengungen | Baustoffhandel  
Gütertransporte | Baurestmassen-Recycling**

**A-3874 Türnau 24 | Tel.: 02865/26718**

**[www.jk-erdbau.at](http://www.jk-erdbau.at)**



**IHR KÜCHEN PARTNER**

EINRICHTUNGSSTUDIO - INNENAUSBAU - FENSTER - TÜREN - TORE - BALKONE  
WINTERGÄRTEN - GARTENZÄUNE - SONNENSCHUTZ - INSEKTENGITTER

IHR PARTNER FÜR PLANUNG UND AUSFÜHRUNG RUND UM'S HAUS  
3863 Reingers 90 | office@hanko.co.at | 02863 8212



[www.hanko.co.at](http://www.hanko.co.at)



ABFALLENTSORGUNG CONTAINERSERVICE TRANSPORTE  
ENTRÜMPELUNGEN ENTSORGUNGSKONZEPTE

**brantnerdürr**  
ENTSORGUNG | TRANSPORT

Ihr Entsorgungspartner im Waldviertel

Zwetl - Schrems | 02826 / 88 0 99 [www.brantner-dürr.at](http://www.brantner-dürr.at)

**VERMESSUNG**  
DI Weißenböck  
Morawek

Wir schaffen GRUNDLAGEN



3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2  
Telefon: 02852 / 531 61 | Fax: DW-31  
[www.dervermesser.at](http://www.dervermesser.at)

Staatlich befugter und beedeter  
Ingenieurkonsulent  
für Vermessungswesen



**ZT**



**Aus Anlass der Sanierung des Ehrengrabes von Johann Prisching wurden seine Beiträge von Frau Mag. Herta Kuben aus Rottal abgeschrieben, wobei die damals übliche Rechtschreibung nicht verändert wurde:**

## **Beiträge zur Geschichte der Pfarre Haugschlag von Pfarrer Johann Prisching**

Aus „Geschichtliche Beilagen“ zum St. Pöltner Diözesanblatt, IX Band.  
St. Pölten 1911, Seite 1-16

Das Pfarrgebiet von Haugschlag umfasst den nordwestlichen Teil Niederösterreichs und besteht aus den Ortsgemeinden Haugschlag (mit Rottal 17,62 Quadratkilometer) und Griesbach (mit Türnau) 5,6 Quadratkilometer).

Urkundlich erschienen die beiden Gemeinden als Hawslag und Griespach im Jahr 1369 im Untertanenverzeichnis der Herrschaft Litschau mit 14 Lehen und 1 Hofstatt, beziehungsweise 12 Lehen<sup>1</sup>. Ihre Namen leiten sich offenbar von Hugoschlag oder von „Hauen- und Schlagen“ im Grenzwalde und vom Sand (Gries) führenden Bache her. Rottal hat sich aus der Ansiedlung herrschaftlicher Holzknechte (seit 1740) entwickelt und ist nach der damaligen Besitzerin der Herrschaft Litschau, einer Gräfin Kuefstein, geborene Gräfin von Rottal, benannt. Türnau, 1599 Dyennaw, 1771 Dirnau, wird wohl unrichtig von „dürre Au“ hergeleitet. Es verödete und Neu Türnau wurde zwischen 1789 und 1796 erbaut.

1423 heissen die Dörfer Hausslag und Griespach<sup>2</sup>.

1541, 29. Mai, verfasste Wolf der Aeltere, Freiherr von Kreyg, aus Neufistritz eine Einlage der Herrschaft Litschau; darin werden angeführt: Diemaw, ein ödes Dorf mit ödem Hammer; Haunschlag ein ödes Dorf; Griespach ein ödes Dorf<sup>3</sup>

Um 1584 hatte Wenzel Marakschi, Freiherr zu Litschau, folgende Untertanenhäuser: Griessbach 12, Haugschlag 79(19? Oder die Häuser der ganzen Gegend gerechnet?)

1629 zählte Haugschlag 3 kleine und 10 grosse Häuser. Von letzteren 2 öde, Griessbach 10 Lehen und 1 halbes<sup>4</sup>; 1648 Haugschlag 12 aufrechte Häuser, Griesbach 10<sup>5</sup>.

1771, 10. Juli, Pfarrinventar Litschau, gab Haugschlag Zehent von 12 ganzen, 1 halbes Hause und dem herrschaftlichen Hof; Türnau, für 4 Hütten und einem Überländ der Pfarre Litschau zehentpflichtig, klein und gross, war öde. In der Anmerkung dieses Pfarrinventares heisst es, dass ein Hausinhaber höchstens 8 bis 10 Metzen über Winter baue, wovon als Zehent nicht mehr als 1 ½ bis 2 Mandl abfalle, das Mandel aber wegen schlechtem Grundes nur 1 ¼ Metzen in gestrichener Landmass schütte. ----- Haugschlag hatte im Jahre 1795 39 Häuser, 1822 50 Häuser, 1853 56 Häuser (350 Einwohner), 1880 63 Häuser (521 Einwohner), mit Rottal 95 Häuser und 858 Einwohner, 1890 60 Häuser, mit Rottal 91 Häuser und 691 Einwohner<sup>6</sup>. 1829 bis 1842 soll in Rottal eine Blausäurefabrik bestanden haben<sup>7</sup>. Gedenkmänner wissen nur einer Branntweinbrennerei. Die Grenze gegen Böhmen bildet teilweise der Stankauer Teich und der in diesen mündende Neumühlbach und zwar seit dem Jahr 1179 (11. Juli), als Kaiser Friedrich Barbarossa auf einem Reichstage zu Eger einen Grenzvergleich zwischen Leopold V. von Österreich und Herzog Friedrich von Böhmen (Wladislaw II. Sohn) bestätigte. Der Bach hiess damals *hostic*, *host*, slavisch = Gast, friedlicher Ansiedler, was auf deutsche Ansiedler an seinen Ufern schliessen lässt. Auf der Anhöhe der böhmischen Seite standen einst böhmische Grenzwatchen, an welche noch 25 Sandhügelgräber am Stankauer Teiche erinnern dürften.

Im Jahre 1241 stiftete auf jetzigem Rottaler Gebiete, bei der Neumühle, unterhalb Bernschlag, der edle Daxberger einen Acker und zwei Wiesen zum Gotteshause in Litschau, dass dort ein Jahrtag mit Vigilie, ein Seel- und Lobamt für ihn gehalten werde.

Der Hussitenführer Zizka kam öfter in die Gegend. Neubistritz, welches von 600 deutschen Soldaten verteidigt wurde, eroberte und verbrannte er; die Besatzung metzelte er nieder. Litschau wurde gleichfalls von den Hussiten ausgehungert und angezündet (1431).

---

<sup>1</sup> Notizenblatt, 1853, S. 255; 1859, S. 263

<sup>2</sup> Gültbuch im Landesarchiv in Wien

<sup>3</sup> Schlossarchiv Ottenstein – diese und noch andere Mitteilungen sind Herrn Pfarrer Alois Plesser in Kleinpechlarn zu verdanken

<sup>4</sup> Archiv Eisgarn

<sup>5</sup> Stadtarchiv Litschau.

<sup>6</sup> Topographie für Landeskunde von Niederösterreich

<sup>7</sup> Grübels Manuskript

Pest und Hungersnot wüteten wiederholt. Der Schwedenkrieg schlug tiefe Wunden.

Die Einführung der Tuchmacherei in Neubistritz (von Iglau aus) und noch mehr die der Leinen- und Baumwollweberei (1629, 1763) förderte die Zuwanderung auch nach Haugschlag und Griesbach; hier wurde eine Tuchwalke errichtet.

Durch die Lutherischen Schlossherren in Litschau wurden auch die Untertanen protestantisch. 1654 waren jedoch durch die Gegenreformation in Haugschlag alle wieder bis auf einen, in Griesbach aber noch acht Protestanten, welche die Osterbeicht weigerten<sup>8</sup>. Als die Männer von Haugschlag (6. April 1661) in Litschau zur Osterbeicht erschienen, setzte sie die Schlossherrin Katharina von Pograny im Schlossturme mehrere Tage gefangen, weil sie sich weigerten, neue Robotlasten zu übernehmen. Dafür hatte sie sich in Wien zu verantworten.

Im 18. Jahrhunderte wuchs die Seelenzahl so bedeutend, dass es (1784) zur Errichtung der Lokalie Haugschlag kam. Der Grund für die Kirche und Pfarrhof trat der Bauer Matthias Zimmermann ab. Gebaut wurde nur mit dem (leider sehr wasserhältigen) Steinen der Gegend. Die Kirche ist einfach gebaut, im Inneren 26 Meter lang, fast 11 Meter breit und 8 Meter hoch, hat flache Decke, unter welcher ein Wandgesimse auf flach hervortretenden Pfeilern ruht. Der Hochaltar ist der ehemalige Kreuzaltar aus der Dominikanerkirche in Krems, der Seiten- und zugleich Taufaltar ist ihm von einem Tischler aus Zwettl nachgebildet.

Der ebenerdige Pfarrhof erhielt drei Zimmer; in den Gittern vor den Fenstern erscheinen die Zeichen „J. II.“ Joseph II. Bis zum Eintreffen des ersten Seelsorgers führten die von Eisgarn in Litschau angestellten Kooperatoren die Seelsorge, wie bis dahin, fort. Erster Lokalkaplan wurde

### **Franz Miedler, 1786-1810**

1775 wir er als Kooperator in Kirchberg am Walde erwähnt<sup>9</sup>, 1784, 17. Mail wurde er Pfarrer in Etzen<sup>10</sup> und als das Stift Zwettl diese Pfarre übernahm, Lokalist in Haugschlag (investiert am 11. April 1786). Schon vorher (26. August 1785) war die Lorenz und Anna Maria Schwingenschlög'sche Benefiziatenstiftung als Pfarrdotationsstiftung nach Haugschlag gekommen.<sup>11</sup> Kurze Zeit<sup>12</sup> war sie Etzen zgedacht gewesen.

Miedler zog, da der Pfarrhof in Haugschlag im Frühjahr 1786 noch nicht fertig war, vorderhand in das „Gemeindehäusel“, in welches man ihm zur Benützung einen Tisch, zwei Stühle und eine Bettstätte gestellt hatte.

Er baute, wie es heisst, aus dem von seinem Vater ererbten Vermögen, ein viertes Zimmer zum Pfarrhof, eine Dienstbotenkammer neben dem Viehstall, Streuschupfe, Waschküche, vergrösserte den Keller, liess auf den Steinboden rings um den Pfarrhof gute Erde aufführen (über 300 Fuhren), bepflanzte alles mit Obstbäumen, reinigte eine 7 Joch grosse der Herrschaft gehörige Wiese von Gestrüpp und ebnete sie, wofür er sie dann zum Genusse bekam.

Nutz- und Trinkwasser leitete er in 90 Holnröhren von der Höhe ober dem alten Friedhofe (wozu dort ein Brunnen ausgemauert wurde) in den Pfarrhof. Seinen Lebensunterhalt bezog er teilweise aus dem Betriebe einer Wagnerei, deren Erzeugnisse weit und breit geschätzt waren. In seiner Fassion vom 17. Jänner weist er 240fl. Stiftungsinteressen und 110fl. Kongruaergänzung auf.

Das Pfarrinventar vom 19. November 1807 nennt den Hofgarten mit 240 Quadratklafter, den Vorgarten mit 137 Quadratklafter und – als Naturalgabe der Gemeinde – 2 Metzen Acker neben dem Friedhofe.

Die Fassion der Kirche beziffert die Einnahmen des Klingelbeutel mit 1 fl. 15 kr., die Funeralien mit 1 fl., die Kirchenstühle mit 4 fl.- Monstranz und Ziborium aus Silber – Altar marmoriert – Figuren weiss und gold.

---

<sup>8</sup> Stiftsarchiv Altenburg

<sup>9</sup> Geschichtliche Beilagen, VI, S.570

<sup>10</sup> Frast, Dekanat Gerungs, S.326

<sup>11</sup> Der Fisch- und Eisenhändler Schwingenschlög in Weitra hatte sie mit 6000fl. Kapital gegen jährlich 260 Messen an der von ihm erbauten Kapelle beim dortigen Siechenhase im Jahre 1761 errichtet; die Gattin des Genannten setzte 1768 die Zahl der Messen auf 156 herab, ein Hofdekret vom 28. Oktober 1802 auf jährlich 105; die übrigen übernahmen der Religionsfronds

<sup>12</sup> Vom 3. Februar 1784 an. – Geschichtliche Beilagen, VI., S. 552

Am 17. Jänner 1801 reversieren die Insassen von Rottal die Erhaltung einer „Marter“ in Rottal, deren Bau die Landesstelle später bewilligte (4. April 1801)

Im selben Jahre, am Karfreitag (21. April) wurde im Beinhaus bei St. Katharina in Neubistritz ein erwürgtes Kind gefunden, als dessen Mutter Maria Schierer aus Rottal, 29 Jahre alt, ausgeforscht und als Mörderin dem Gerichte übergeben wurde.

Die Franzosen taten Miedler wehe; von ihnen geplündert erhielt er aus der Diözesansammlung 75 fl<sup>13</sup>. 18,10 ging er nach Weitra in Pension, wo er am 23. Februar 1816 starb. Ihm folgte der Kooperator von Heidenreichstein

### **Franz Karl Trossbach, 1810-1817**

Da er weder ein Handwerk gelernt hatte, noch sich einen Nebenverdienst zu verschaffen wusste, litt er bei den teuren Kriegszeiten grosse Not. In einem Rucksack holte er sich seine Lebensmittel aus Neuhaus in Böhmen, wo sie etwas billiger waren. Schwarzbrot, ein Glas jungen Bieres, sogenannte Pataka und ein Stückchen Rauchfleisch war ihm eine Festmahlzeit. Im Auftreten selbst heftig, fürchtete er von anderen Schläge und schloss sich deshalb sogar einmal in der Sakristei und im Pfarrhofe ein. Mitte 1817 zog er als Pfarrer nach Texing; dort starb er am 22. Jänner 1844.

Die Provisur führte Dechant Stiebar von Eisgarn. Während derselben stiftete Ignaz Kaiser, Müller auf der Neumühle in Böhmen in Haugschlag für sich und seine „Freundschaft“ mit 100 fl eine Seelenmesse.

1818, 3. Juni, wurde auf Haugschlag investiert der Kooperator von Wildgrub in Schlesien

### **Johann Beidtel, 1818-1823**

Ihn unterstützte, da er von seinem Einkommen nicht leben vermochte, seine bei ihm lebende Mutter mit ihrer Pension als Witwe eines höheren Beamten. Dem Mesner wendete er aus der Kirchenkasse einen Jahressold von 4fl K.-M. zu, „weil im Dorfe Haugschlag nichts als Armut herrscht“, wozu auch die Regierung beistimmte. 1820 fanden an Kirche und Pfarrhof in der Höhe von 2757 fl. Herstellung statt. Beidtel fühlte sich hier nicht heimisch, wurde immer menschenscheuer, schloss sich tagelang im Pfarrhofe ein, ohne jemanden vorzulassen, und starb am 7. Jänner 1823 an Nervenschlag, 37 Jahre alt.

1823, 23. Februar, trank der 70jährige Bauer Matthias Zimmermann aus Haugschlag in Neubistritz soviel Branntwein, dass er tot niederstürzte.

### **Matthias Reiber, 1823-1837**

War der nächste Pfarrer, ein leutseliger, geselliger Mann, aus Fratting in Mähren gebürtig, zuletzt Kooperator in Litschau und St. Andrä. Da das Kirchensilbergeräte gegen eine Hofkammerobligation über 150 fl. E.-E. in der Franzosenzeit hatte abgeliefert werden müssen, bat Reiber den Religionsfonds um 40 fl auf einen silbernen Kelch, 50 bis 60 fl auf ein Ziborium, 38 fl, auf Rauchfass und Schiffel, 50 bis 60fl auf Opferkännchen sammt Tassen, erhielt aber diese Geräte nur in der Preishöhe von 30, 12, 14, 2.36 fl bewilligt und geliefert. Die Seelenzahl der Pfarre betrug 707<sup>14</sup>.

1835 malte Maler Steinhauser aus Riedweis bei Neuhaus in Böhmen einen grossen Kreuzweg und richtete ein „heiliges Grab“ her. Reiber starb am 9. Mai 1837 an einer Leberkrankheit, 47 Jahre alt.

Johann Mayer, später Dechant in Gmünd, versah Haugschlag provisorisch, bis Pfarrer

### **Franz Luber, 1837-1853,**

erschien. Dieser war in Zwettl geboren, zuletzt Kooperator in Maria Taferl. Er liess den Pfarrhof von Frohsinn widerhallen, wenn seine Gäste zum Kegelspiel im Pfarrgarten erschienen waren. Die Mittel zum Leben verschaffte ihm ein ausgedehnter Holzhandel, den er im Verein mit dem Schullehrer in der Art betrieb, dass er stehenden Wald kaufte, abholzte, verarbeitete und mit seinen Pferden verfrachtete. Dennoch erwuchs ihm eine Schuldenlast, die er erst auf einer anderen Pfarre abzulegen vermochte. Er förderte viele Baureparaturen und Anschaffungen, die Staffierung der ganzen Kircheneinrichtung (1839 durch Steinhauser), die Dippelung des Kirchenplafonds, die Ausbesserung der Orgel u. s. w.

---

<sup>13</sup> Bericht des Konsistoriums vom 4. März und 13. Mai 1806; Diözesangeschichte II., S. 250

<sup>14</sup> Kirchenrechnung von 1825; Bauprotokoll vom 12. Juni 1825

In der Nacht zum 28. April 1843 wurde durch die Sakristeifenster eingebrochen und ein Kelch sowie Paramente gestohlen. Einige Überreste der letzteren fand man nächsten Tages im Walde gegen Bernschlag.

Vierzehn Tage vorher hatte der Pfarrer durch seinen Knecht die ganze Nachbarschaft nachts allarmiert und die Kirche umstellt. Man fand aber nichts, als das „ewige“ Licht, das noch hell brannte und hinter dem man deshalb einen Diebe vermutet hatte. Die Regierung bewilligte einen neuen Kelch und neue Paramente.

1844, 25. Juni, verpflichtete sich die Gemeinde Türnau, die erbauende Kapelle zu erhalten.

1852, 7. November, wurden von Litschau nach Haugschlag eingepfarrt die Nummern 1, 2, 3, 4, 5, 18 und 27 in Türnau.

1853, Anfangs März, ging Luber als Pfarrer nach Opponitz, später nach Friedersbach, endlich nach Kühnring. Er wurde Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes und starb am 9. März 1892.

Provisor war nun Johann Gabler, 1889 Pfarrer in Waidhofen and der Ybbs und Ehrendomherr von St. Pölten. Er bezeugte, dass er viele Texte und schöne Singweisen für seine Sammlungen geistlicher Lieder vom Vorbeter Martin Ruso in Rottal (geboren 1785, gestorben 1868) gelernt habe.

### **Ignaz Beer, 1853-1862**

Asperhofen war sein Geburtsort, Münchreith bei Raabs sein letzter Wirkungsort gewesen. Mit seiner Installationsfeier in Haugschlag wurde die Schul- und Kirchenvisitation verbunden. Zugleich überreichte der Bezirkshauptmann von Krems, von vielen Beamten umgeben, dem Lehrer Matthias Hochleitner in Haugschlag das goldene Verdienstkreuz.

Der Pfarrer hatte sich bereit erklärt, auch die Gäste des Lehrers im Pfarrhofe zu bewirten. Nachdem ihm schon die Augen vor Wehmut übergegangen waren, als er beim Antritte der Pfarre diese seine „Braut“ das erste Mal gesehen hatte, wurde ihm das Herz nicht leichter, als sich ausser den geladenen auch ungeladene Gäste (im ganzen gegen fünfzig) in den Pfarrhof drängten.

In seinen Aufzeichnungen im Gedenkbuche klagt er nicht nur über seine materielle Not, sondern noch mehr über die mangelnden Erfolge in der Seelsorge, zum Beispiel dass er für den Maria Empfängnis Jubiläumsablass von Allerheiligen 1854 bis Ende Jänner 1855 samt den Schulkindern nur 124 Konfiteuten hatte, 1858 zum Jubelablass 116, 1857 erfüllte ihn mit Trost das gleichzeitige Sterben und Begräbnis des Simon und der Theresia Freitag aus Griesbach, die 56 Jahre in friedlicher Ehe vereint gelebt hatten.

Da der Friedhof zu feucht und zu klein war, wurde oberhalb desselben auf Gemeindegrund ein neuer angelegt und am 29. August 1859 von Dechant Peter in Heidenreichstein geweiht. Voll Missmut ging Beer 1862 als Pfarrer nach Scheideldorf. Er starb pensioniert und gelähmt, in Waldreichs bei Siegharts am 7. Jänner 1889.

Provisor war Johann Starkel. Pfarrer wurde, am 23. Mai 1862 investiert,

### **Matthias Granser, 1862 – 1887.**

Er stammte aus Wiesenreith bei Zwettl, geboren 10. Februar 1823, war Kooperator in Heidenreichstein. Sein Einkommen bestand aus 50fl. 40 kr für die (105) Schwingenschlög'schen und 1fl. 5 kr für die Kaiser'sche Messe und in 317. Fl. 10 kr. Kongruaergänzung, seinen Ausgaben in 10 fl. 36 kr für Steuern und Hausreparaturen, ein wirkliches Einkommen also in 358 fl. 90 kr.

1865 staffierte der Vergolder Augustin Besezny von Neuhaus die Kircheneinrichtung um 435 fl. An Stelle gesprungener Turmglocken stellte der Religionsfonds als Patron drei neue bei, 468, 279 und 179 Pfund schwer, mit den Tönen h, fis, dis von Hilzer in Wienerneustadt gegossen. 54 Pfund Uebergewicht bezahlte die Gemeinde, ausserdem einen Beitrag von 50fl. Die Glocken wurden mit Kränzen geziert, fast von der ganzen Pfarrgemeinde in feierlicher Weise von der Höhe der Josefthaler Strasse abgeholt und vom Erzpriester Adalbert Plattner aus Neubistritz geweiht.

Ein lediger Webergeselle, Florian Zimmermann aus Türnau, widmete der Kirche 100 fl., wovon um 36 fl schwarzes Pluviale, um 40 fl eine weiss-seidene Schulfahne (mit echten Goldfransen) angeschafft, der Rest als Teilbetrag für ein weisses Pluviale verwendet wurde.

1866, 19. Juni, visitierte und firmte Bischof Fessler in Haugschlag einige Kinder, nachdem die anderen im Jahre 1865 in Heidenreichstein gefirmt worden waren<sup>15</sup>

---

<sup>15</sup> Das zu dieser Zeit angelegte zweite Gedenkbuch behauptet wohl, im Jahre 1784 habe Bischof Hohenwarth und 1835 Bischof Leonhard in Haugschlag gefirmt, das ist aber nicht glaublich, weil ersterer erst Ende 1794 intronisiert wurde, letzterer überhaupt nur wenige Monate Bischof von St. Pölten und dazu noch krank war.

1866, vom 6. – 8. August, waren in Haugschlag 600 Preussen einquartiert, im Pfarrhofe 1 Oberst, 1 Major und 10 Mann.

1867, 7. Juni, starb der im Jahre 1853 dekorierte Musterlehrer und Mesner Matthäus Hochleitner; als solcher wird er schon im Jahre 1822 erwähnt; als Vorgeher hatte er den ersten Pfarrschullehrer von Haugschlag, Johann Georg Neuwirth, als Nachfolger seinen Schwiegersohn Laurenz Weis, einen trefflichen Lehrer, der auch auswärtige Knaben für weitere Studien vorbereitete, einen Garten für eine Obstbaumschule mietete, diese musterhaft pflegte und um die Kirchenmusik sich grosse Verdienste erwarb.

Weis starb, einige Jahre später, als Oberlehrer in Litschau. Aus jener Zeit sind zwei Lehrer- und Mesnerfessionen vorhanden; jene vom Jahre 1861 weist für den Lehrer aus:

Grundstück, 1 Metzen, 1 fl, 5 kr., Garten 1 fl, 5 kr., Sammlungen 1 fl. 43 ½ kr., Holzbezug 4 fl. 59 kr., Gehalt 110 fl. 58 kr., Schulgeld 228 fl. 65 kr., Saiten und Beleuchtung 12 fl. 34 kr.,

für den Mesner:

6 ½ Metzen Korn 7 fl, 28 kr., Läut- und Holzgeld 3 fl. 6 kr., aus dem Kirchenvermögen 6 fl. 30 kr., für ein Stiftmesse 21 kr., Stolgebühren 10 fl. 50 kr., zusammen an Einnahmen 3874 fl. 5 kr., Auslagen für einen Gehilfen (es waren 200 Kinder da) 147 fl., Steuern 1 fl. 96 kr., Schulsäuberung 12 fl 60 kr., für Saiten 12 fl, 34 kr., für Aushilfe 3 fl, 15 kr., zusammen an Auslagen 177 fl. 5 kr rein also 210 fl für den Lehrer- und Mesnerdienst zusammen.

Die Fassion vom Jahre 1871 führt für den Lehrer und Mesner an:

Schulgeld 333 fl. 70 kr., Gehalt 110 fl. 58 kr., Aufbesserung 69 fl, 58 kr., Holzgeld 14 fl., Korn 6 ½ Metzen a 3fl., 50 kr., daher 22 fl. 75 kr., 82 Reisten Flachs 1 fl 43 kr., 307 Eier mit 3 fl. 7 kr., aus der Kirchenkasse als Mesner 6 fl. 30 kr., Stiftmesse 21 kr., Mesner- und Organistenstola 47 fl. 40 kr., Läutgeld 3 fl. 6 kr., Acker 1 fl. 5 kr., Garten 1fl. 5 kr., im Ganzen 614 fl. 18 kr.

Das Mesnereinkommen allein wird folgendermassen beziffert:

Wetterläutgebühr 6 ½ Metzen Korn oder 22 fl. 5 kr., oder 22fl. 75 kr. Und 3 fl. 6 kr bar, von der Kirche 6 fl. 30 kr., Stiftmesse 16 kr., Stola von 9 Trauungen a 42 kr daher 3 fl. 78 kr., 28 Begräbnisse (10 gratis) a 42 kr., daher 3 fl. 30 kr., 32 Taufen a 20 kr., daher 6 fl. 40 kr., Bitten, Einschreibgebühr 2 fl., Flachs 1 fl. 43 kr., Seelenbeschreibungsfeier 3 fl. 7kr, im Ganzen 56 fl, 51 kr.

Als der Mesnerdienst vom Schuldienste getrennt wurde, weigerte sich die Gemeinde, dem Mesner zu bezahlen, und setzte erst auf Andringen der politischen Behörde einen Jahreslohn von 50 fl fest (am 20. August 1873). Auf dem Seitenaltare wurde ein Bild der Unbefleckten aufgehängt und daneben ein Taufstein aufgestellt, vom Steinmetz Michalek in Rottal gespendet.

1868, 22. Mai, stand der Pfarrhof in grosser Feuersgefahr. Da das Nachbarhaus Nr. 1 abbrannte. In den folgenden Jahren fanden verschiedene Bauherstellungen statt, die Orgel wurde ausgebessert (135fl.), die Sakristei mit Blech, der Pfarrhof mit Schindeln gedeckt.

1879 wurde die um die Hälfte vergrösserte Kapelle in Rottal geweiht. Im Jubiläumsjahre 1875 wurde unter ziemlich zahlreicher Teilnahme Prozessionen nach Litschau und Neubistritz geführt. Der St. Petrustag dieses Jahres entweihte Heinrich Gabler in Rottal durch Ermordung seines Weibes.

1884, 1. bis 8. Juni (Pfingstsonntag bis Dreifaltigkeitssonntag), fand in Haugschlag die erste Volksmission statt durch die Redemptoristen Patres Joseph Kraft, Matthias Wieser und Josef Heggenberger. Die Teilnahme an derselben übertraf alle Erwartungen, indem auch Männer und Jünglinge zahlreich erschienen und bei 900 Personen zur heiligen Kommunion giengen. Propst Klomillner von Eisgarn weihte am Schlusstage vormittags das von Pfarrer zu Neubistritzerstrasse errichtete steinerne Kreuz, nachmittags das Missionskreuz an der Kirche. Etwa 1000 Personen waren dabei gegenwärtig.

1885, 21. Juni, weihte der Pfarrer das auf dem Felsen neben dem Hause Nr. 27 von Maria Weidlich errichtete steinerne Kreuz.

Da Pfarrer Granser bis zum Jahre 1885 nur einen Gehalt von jährlich 365 fl bezog (wofür er die 105 Dotationsmessen umsonst zu persolvieren hatte), war auch er, wie alle seine Vorgänger in Haugschlag, genötigt, um leben zu können, einen Nebenverdienst zu suchen, und fand ihn im Betrieb einer Feld- und Viehwirtschaft, welche er sich kaufte und bei seinem Fortgange wieder verkaufte.

1887, 15. März, wurde Granser Pfarrer von Grosshaselbach, später von Roggendorf, endlich Spitalbenefiziat in Waidhofen an der Thaya wo er am 16. März 1906 starb.

1887 kam als Pfarrprovisor nach Haugschlag Johann Prisching 1862 in Iglau geboren, 1885 Kooperator und 1886 Provisor in Grosshaselbach.

1887 fanden für rund 4000 fl an Kirche und Pfarrhof Herstellungen statt. Der Turm wurde mit Blech gedeckt, die Kirche mit Flachziegeln, die Kirchendeckelung grossenteils neu gedippelt u.s.w. Bauunternehmer war Maurermeister Franz Schneider in Litschau.

1888 kauften Wohltäter um 50 fl. Krippenfiguren aus Gröden.

1888, 8. Juli, goldene Hochzeit des Josef und der Eva Appel von Türnau.

Da mehrere Ausschreibungen der Pfarre Haugschlag wegen deren geringen Ertragnisses erfolglos waren, bewarb sich Prisching dazu eingeladen, gleich nach der Pfarrkonkursprüfung um sie und erhielt sie.

**Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten.**

Nachstehend zur Einordnung der angeführten Geldbeträge:

Der Gulden (Abkürzung fl) war eine Münze mit Zahlungswert in Österreich bis 1899.  
Historischer Währungsrechner (eurologisch.at)

Der Historische Währungsrechner vergleicht den Preis eines Bündels von Gütern und Dienstleistungen, des sogenannten Warenkorbs, im Ausgangsjahr und heute. Der Historische Währungsrechner basiert auf einem Verbraucherpreisindex und stellt nur eine Möglichkeit dar, historische Werte für heute vergleichbar zu machen. Alternativen sind zum Beispiel die Entwicklung der durchschnittlichen Löhne oder des Bruttoinlandsprodukts. Welche Umrechnungsmethode am besten geeignet ist, hängt vom Preis (z. B. Handelt es sich um Waren, Einkommen oder ein großes Infrastrukturprojekt?) und der Fragestellung (z. B. Wieviel würde das heute kosten?) ab. Ergebnisse von Umrechnungen historischer Preise und Währungen sind daher stets nur als grobe Annäherungen zu betrachten und mit Vorsicht zu verwenden.

1820	1 Gulden C.M.	– 20,52 EURO
1850	1 Gulden C.M.	– 18,77 EURO
1890	1 Gulden ö.W.	– 14,27 EURO
1900	1 Krone –	7,29 EURO

**Aus der Dorfchronik Haugschlag von Hermine Grabenhofer:**

ca.1931 mit dem neuen Turmkreuz



Johann Prisching,  
Pfarrer in Haugschlag.

Priester der Pfarre Haugschlag von 1888 – 1927:

**Johann Prisching**, geboren in Iglau, Kooperator in Groß Haselbach - er lebte im Rufe der Heiligkeit, war arm, da er alles verschenkte und half, wo er nur konnte

ging in Socken nach Neu Bistritz um seine Schuhe zu schonen!



**Herzlichen Dank an Frau Mag. Herta Kuben, die in stundenlanger Arbeit die Beiträge abgeschrieben und aufbereitet hat und an Frau Hermine Grabenhofer für den Auszug aus der Dorfchronik.**

# Ehrentafel 2022

## 100. Geburtstag

am 22.04.: Markus Hofbauer, Haugschlag 130

## 97. Geburtstag

am 11.04.: Johanna Koppe, Haugschlag 64

## 96. Geburtstag

am 30.06.: Marie Forster, Türnau 18/1

## 95. Geburtstag

am 07.08.: Maria Gabler, Rottal 36

## 94. Geburtstag

am 23.02.: Franziska Wallisch, Haugschlag 79  
am 06.07.: Margarethe Werner, Haugschlag 119

## 92. Geburtstag

am 27.08.: Irmgard Eggenberger, Haugschlag 78  
am 13.10.: Karl Biedermann, Haugschlag 17  
am 15.12.: Helmut Pokorny, Türnau 4

## 91. Geburtstag

am 12.03.: Emmerenzia Fuschlberger, Türnau 20

## 90. Geburtstag

am 04.01.: Elfriede Koller, Haugschlag 108  
am 01.06.: Brunhilde Geist, Haugschlag 42  
am 22.06.: Ing. Wilhelm Gabler, Haugschlag 83  
am 15.09.: Josef Formanek, Haugschlag 89

## 89. Geburtstag

am 26.01.: Marie Müllner, Türnau 9  
am 01.04.: Ernestine Kainz, Haugschlag 33  
am 02.12.: Stefan Katzenbeisser, Türnau 8

## 88. Geburtstag

am 18.03.: Berta Neubauer, Haugschlag 65  
am 10.06.: Alois Friedrich, Haugschlag 7

## 87. Geburtstag

am 26.02.: Maria Lauscher, Rottal 35  
am 13.04.: Johanna Denk, Haugschlag 129  
am 18.06.: Gertraude Zimmel, Haugschlag 126  
am 04.08.: Maria Straka, Türnau 13  
am 07.09.: Marie Lendl, Haugschlag 76  
am 20.12.: Johann Proll, Türnau 3

## 86. Geburtstag

am 16.04. Johanna Ditz, Haugschlag 145  
am 30.11. Karl Biedermann, Haugschlag 40  
am 27.12. Marie Friedrich, Haugschlag 7

## 85. Geburtstag

am 29.06. Margarethe Reisner, Haugschlag 92/1  
am 20.07. Freimut Dobretsberger, Haugschlag 168  
am 26.07. Dr. Peter Svoboda, Rottal 44  
am 11.08. Helene Formanek, Haugschlag 89  
am 05.09. Marie Lendl, Haugschlag 120/1  
am 04.12. Konrad Eypeltauer, Haugschlag 18

## 84. Geburtstag

am 16.01. Kurt Kunst, Griesbach 7  
am 16.03. Adelheid Gabler, Türnau 6  
am 18.05. Johanna Nosko, Haugschlag 30

## 83. Geburtstag

am 24.01.: Stefanie Böhm, Haugschlag 69  
am 17.02.: Friedrich Zimmermann, Haugschlag 14  
am 11.03.: Johanna Böhm, Haugschlag 4  
am 26.03.: Maria Müllner, Haugschlag 1  
am 03.05.: Elfriede Frasl, Haugschlag 101  
am 24.05.: Johann Freitag, Haugschlag 34  
am 01.07.: Marie Böhm, Haugschlag 27  
am 08.07.: Hermann Gutleber, Rottal 11/2  
am 08.10.: Katharina Biedermann, Haugschlag 40  
am 14.10.: Mag. Irmgard Eypeltauer, Haugschlag 18

## 82. Geburtstag

am 10.03.: Erna Eidher, Haugschlag 105  
am 24.03.: Angela Schrammel-Tomaschko, Griesbach 48  
am 26.04.: Karl Sosnowicz-Kowarik, Rottal 17  
am 24.05.: Berta Kuben, Rottal 5  
am 13.06.: Margarethe Proll, Haugschlag 2  
am 26.06.: Friedrich Lengauer, Rottal 45  
am 09.08.: Dr. Monika Prader, Haugschlag 121  
am 28.09.: Alois Pichler, Rottal 37  
am 13.10.: Konrad Kainz, Rottal 20  
am 03.12.: Luise Lauscher, Rottal 35

## 81. Geburtstag

am 26.01.: Erich Deimel, Griesbach 32  
am 03.05.: Karl Kotrba, Haugschlag 139  
am 23.05.: Maria Gutleber, Rottal 11  
am 28.05.: Annemarie Poindl, Haugschlag 32  
am 28.05.: Wilhelm Ludwig, Griesbach 16  
am 13.08.: Hans Scherzer, Griesbach 50  
am 22.11.: Manfred Hengge, Rottal 41  
am 22.11.: Walter Pötsch, Griesbach 39  
am 21.12.: Franz Biedermann, Haugschlag 13

## 80. Geburtstag

am 22.01.: Franz Böhm, Haugschlag 4  
am 27.07.: Mag. Franz-Rüdiger Pennerstorfer, Hg. 22  
am 30.07.: Ingeborg Weissenberger, Griesbach 34  
am 27.09.: Lisbeth Pötsch-Spindlböck, Griesbach 39  
am 28.10.: Werner Obermayer, Griesbach 37  
am 11.12.: Richard Katzenbeisser, Haugschlag 176  
am 28.12.: Liselotte Scherzer, Griesbach 50

## Goldene Hochzeit (50 Jahre):

am 21.07.2022, Johann und Rosa Freitag, Haugschlag 34



## Wir freuen uns über die Geburt von:

Katharina Eckerlein, Griesbach, am 20.02.2021  
Amelie Reisner, Haugschlag, am 13.04.2021



## Wir bedauern den Tod von:

Aurelia Schierer, 91 Jahre alt, am 22.01.2021, Haugschlag  
Maria Heider, 87 Jahre alt, am 08.04.2021, Haugschlag  
Leopold Türk, 71 Jahre alt, am 31.07.2021, Rottal  
Ingeborg Donner, 78 Jahre alt, am 01.08.2021, Haugschlag  
Antonia Kreuzer, 95 Jahre alt, am 15.09.2021, Törnau  
Elfriede Appel, 88 Jahre alt, am 18.09.2021, Rottal  
Leo Weinstabl, 58 Jahre alt, am 14.10.2021, Griesbach  
Margarete Matha, 91 Jahre alt, am 15.10.2021, Haugschlag

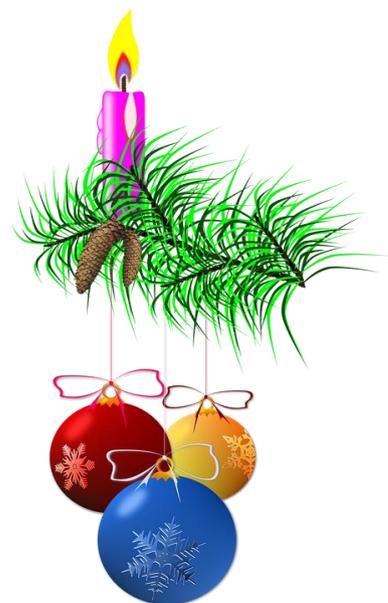


Vom Himmel bis in die tiefsten Klüfte  
Ein milder Stern herniederlacht;  
Vom Tannenwalde steigen Däfte  
Und hauchen durch die Winterlüfte,  
Und kerzenhelle wird die Nacht.

Mir ist das Herz so froh erschrocken,  
Das ist die liebe Weihnachtszeit!  
Ich höre fernher Kirchenglocken,  
Mich lieblich heimatlich verlocken  
In märchenstillen Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber hält mich nieder,  
Anbetend, staunend muß ich stehn,  
Es sinkt auf meine Augenlider,  
Ein goldner Kindertraum hernieder,  
Ich fühl's, ein Wunder ist geschehn

*(Theodor Storm)*





## Kulinarik & Wohlbefinden im perfekten Ambiente!

Riedl's Genusswelt KG  
Leopoldsdorf 18, 3863 Reingers  
02863 / 8240  
info@genusswelt-riedl.at

**Unsere Highlights**  
entnehmen Sie bitte auf unserer Homepage.

## Jahreswechsel = Bikewechsel

**Der Frühling naht – und somit auch die nächste Bike-Saison ...**

Gerne beraten wir Sie unverbindlich über **Ihr perfektes Bike.**

... fühl dich FRISCH und fühl dich FREI!  
Riedl's Bikes – Verkauf, Verleih und Werkstatt

Daniel Riedl, 0664 / 750 115 66, [daniel@genusswelt-riedl.at](mailto:daniel@genusswelt-riedl.at)



# [www.genusswelt-riedl.at](http://www.genusswelt-riedl.at)

\*\*\*\*\*

KOBV – Der Behindertenverband für Wien, NÖ & Bgld.,  
Lange Gasse 53, 1080 Wien  
Tel.: +43 (0)1 406 15 86-0, [kobv@kobv.at](mailto:kobv@kobv.at), [www.kobv.at](http://www.kobv.at)



**Sprechtagestermine des KOBV im Jahr 2022 - GMÜND**  
Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, Weitraerstraße 19

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13.00 bis 14.30 Uhr

13. und 27. Jänner, 10. und 24. Februar, 10. und 24. März,  
14. und 28. April, 12. Mai, 9. und 23. Juni, 14. und 28. Juli,  
11. und 25. August, 8. und 22. September,  
13. und 27. Oktober, 10. und 24. November, 22. Dezember

Aufgrund der aktuellen Gefährdungslage sind persönliche Beratungen derzeit NUR nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 – 47 DW und unter Beachtung der Corona-Schutzmaßnahmen möglich! Für den Fall, dass für einen Termin keine Anmeldungen erfolgen, wird der Sprechtag abgesagt.

## startete

## auch in unserer Gemeinde!

„Mit Nachbarschaftshilfe Plus starten wir jetzt mit einem unkomplizierten Angebot für alle, die Unterstützung im Alltag brauchen.“, ist Bürgermeister Franz Kuben vom Projekt Nachbarschaftshilfe Plus überzeugt. Allen Gemeindebürgern und GemeindebürgerInnen die Unterstützung im Alltag brauchen, kann dadurch unkompliziert und rasch nachbarschaftliche Hilfe vermittelt werden.

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit startete das Projekt im November 2021 in unserer Gemeinde sowie in unseren Nachbargemeinden (Eggern, Eisgarn, Gastern und Litschau). Zur gemeinsamen Abwicklung wurde der Verein „Mitanauda“ gegründet, welcher Träger des Projekts ist. Die Umsetzung von Nachbarschaftshilfe Plus ist durch die finanzielle Unterstützung von LEADER in unserer Region möglich.



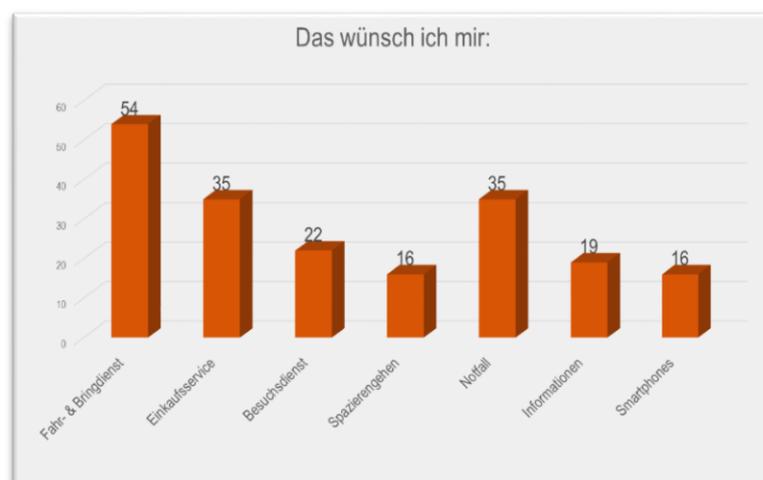
Dass das Interesse in unserer Gemeinde groß ist, zeigte sich beim Informationsabend, welcher am 3. November stattfand. Dabei wurde das Projekt nochmals genau vorgestellt und auf die Fragen der TeilnehmerInnen eingegangen.

Auch die Ergebnisse der im September in allen 5 Gemeinden durchgeführten Bedarfserhebung, wurden dabei präsentiert.

Es überraschte, dass es nahezu genauso viele Personen gibt die Unterstützung brauchen, wie jene, die andere im Alltag unterstützen möchten.

Deutlich zeigte sich auch, dass die Nachfrage an Fahr- & Bringdiensten sowie die Unterstützung bei Einkäufen am höchsten ist. Aber auch Besuchsdienste und Begleitung beim Spaziergehen, wünschen sich die Gemeindebürger & Bürgerinnen.

„Das Projekt entspricht genau den Bedürfnissen der älteren Generation, dies zeigen die Erfahrungen aus den vier Gemeinden in Waldviertel Mitte, wo das Projekt seit April 2019 läuft. Dort wurden innerhalb des ersten Projektjahres über 1.000 Dienste in Anspruch genommen.“, betont Günter Schalko (Obmann des Trägervereins Mitanauda) die Wichtigkeit von Nachbarschaftshilfe Plus.





**Anna Kössner**  
0677 / 643 725 29

Sprechstunden im Gemeindeamt:  
DO 8.00 - 11.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:  
Mo – Fr 8.00 - 11.00 Uhr

## Miteinander füreinander da sein!

Gemeinsam mit einem Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern aus den teilnehmenden Gemeinden unterstützen wir besonders ältere Menschen im Alltag. Dabei vermittelt Nachbarschaftshilfe Plus das Angebot an ehrenamtlichem Engagement und die Nachfrage an sozialen Diensten in den Gemeinden.

Jung und Alt profitieren und die Dorfgemeinschaft lebt wieder auf!

### Unsere kostenlosen Angebote:

Folgende soziale Dienste werden ab jetzt kostenlos vermittelt:

- Fahr- und Begleitdienste (Begleitung zu Behörden, Arzt/Ärztin, zum Einkauf, ...)
- Besuchsdienste (tratschen, Karten spielen)
- Spaziergehendienste (in die Kirche gehen, zum Bankerl...)
- Kinderbetreuung (vorübergehend)
- Unterstützung am Smartphone
- Informationen zu sozialen Themen

Im Rahmen des Projektes werden allerdings **keine Pflegedienste** und **keine hauswirtschaftlichen Dienste** übernommen!

### So einfach geht's!

1. Nehmen Sie einfach mit unserer Mitarbeiterin Kontakt auf – entweder persönlich oder per Telefon - und teilen Sie uns mit, welchen Dienst Sie brauchen. (Bitte ca. 3 Tage Vorlaufzeit)
2. Unsere Mitarbeiterin sucht eine/n passende/n Ehrenamtliche/n aus Ihrer Umgebung, der/die Zeit hat und gerne den gewünschten Dienst übernimmt oder Sie begleitet.
3. Unsere Mitarbeiterin nimmt mit Ihnen Kontakt auf, um den Termin zu fixieren.

### Wir freuen uns über Ihren Anruf!



*Möchten auch Sie ehrenamtlich mitarbeiten? Bei Interesse einfach und unverbindlich in unserem Büro vorbeikommen, wir informieren Sie gerne!*

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20  
Lernaktivitäten der Grundschulstufe



Das regionale Netzwerk der Grundschulstufe der österreichischen Bundesländer





3-G-Regeln beachten!

Entdecke das **SZ:G**

Open Night 03. 02. 2022 von 17:00 bis 19:00 Uhr

**SZ:G**

**NEU am SZ:G**  
Schnuppern, persönliche Führungen  
und Beratungsgespräche

Schulanmeldung  
[www.szgmuend.at/anmeldung](http://www.szgmuend.at/anmeldung)  
Telefon: +43 2852 529 01



#szgmuend #digitalisierung #bmhs #industrialbusiness #berufsbildung  
#szgkarrieren #industrialbusinesshak #praxishas #emma #alw  
#modernbusiness #hak #dreiplusdrei #wirtschaftsakademie #cool  
#szg #zukunft #opennight22 #fw #modernbusiness #dreiplusdrei

f Instagram TikTok

**Berufsbildung am  
Schulzentrum Gmünd**

**#modern business**  
Wirtschaftsakademie Waldviertel (HAK)  
Industrial Business (HAK)

**#dreiplusdrei**  
Fachschule Wirtschaft (FW) oder  
Praxis-Handelsschule (Praxis-HAS)  
plus Aufbaulehrgang Wirtschaft (ALW)

Unser Bildungsangebot ist so vielfältig  
wie die zukünftigen Karrieren  
unserer Schülerinnen und Schüler.



**SCHULE FÜR ALLGEMEINE  
GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE  
HORN**

Telefon +43 2982 9004 DW 16810  
E-Mail [gukps@horn.lknoe.at](mailto:gukps@horn.lknoe.at)



**SCHULE FÜR ALLGEMEINE  
GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE  
ZWETTL**

Telefon +43 2822 9004 DW 18900  
E-Mail [gukps@zwettl.lknoe.at](mailto:gukps@zwettl.lknoe.at)

---

NEUE WEGE GEHEN

**Ausbildungen im Pflegebereich**

**Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege HORN ab Frühjahr 2022**

- Pflegeassistenz berufsbegleitend in Teilzeit (zweijährig): Start 07.03.2022
- Pflegeassistenz in Vollzeit (einjährig): Start 14.02.2022
- Pflegefachassistenz in Vollzeit (zweijährig): Start 14.02.2022
- Basismodul Medizinische Assistenzberufe: Start April 2022

**Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege ZWETTL ab Frühjahr 2022**

- Pflegeassistenz in Vollzeit (einjährig): Start 28.02.2022
- Pflegefachassistenz in Vollzeit (zweijährig): Start 28.02.2022

**Anmeldungen ab sofort möglich – nähere Infos unter [www.pflegeschulen-noe.at](http://www.pflegeschulen-noe.at)**

# Wo sind in Zukunft Wohnbau und Betriebsgebiete möglich?

---

**Selbstverständlich muss es für ortsansässige Menschen im Waldviertel weiterhin möglich sein, Wohnraum zu schaffen und wirtschaftlich aktiv zu sein. Der Verein Interkomm hat daher Grundsätze zur räumlichen Entwicklung festgeschrieben und als „Waldviertler Erklärung“ an LHStv. Stephan Pernkopf übergeben.**

Raumplanung ist ein wichtiges Thema, das in seiner Wirkung **alle Waldviertler:innen betrifft**. Im Fokus der vom Land NÖ initiierten Regionalen Leitplanung stehen Rahmenbedingungen für die Entwicklung des Siedlungs- und Wirtschaftsraumes bei größtmöglichem Schutz der Natur und der Kulturlandschaft.

## **Die Gemeinden bringen sich mit Erfahrungen und Expertise ein**

Wir, die Waldviertler **Gemeinden, übernehmen Verantwortung** für die Entwicklung unserer Region und möchten uns konstruktiv in den Planungsprozess rund um die Regionale Leitplanung einbringen. Wohnen und Wirtschaften im Waldviertel soll auch in Zukunft möglich sein, die Daseinsvorsorge soll gesichert werden und das bei einem sparsamen Verbrauch weiterer Bodenflächen.

## **Verein Interkomm Waldviertel als Zugpferd**

Der Verein Interkomm - ein Zusammenschluss von 60 Waldviertler Gemeinden - hat, im Zuge einer intensiven Arbeitstagung, mit 40 Bürgermeister:innen aus allen Bezirken, Vertreter:innen der Wirtschaft und des regionalen Entwicklungsverbandes sowie Raumordnungsexpert:innen **Grundsätze formuliert**, welche in den Arbeitsprozess zur Regionalen Leitplanung eingebracht werden.

Für die künftige Entwicklung des Waldviertels wurden **15 Leitsätze** definiert. Dazu gehört das **Ziel eines Bevölkerungswachstums** ebenso wie die Forderung, auch künftig den ortsansässigen Menschen die Möglichkeit zu geben, in allen Dörfern Wohnraum zu schaffen und wirtschaftlich aktiv zu sein. Im Fokus stehen Versiegelungsreduktion, kompakte Bauformen und die Nutzung von leerstehenden Immobilien.

## **103 Bürgermeister:innen stellen sich hinter das Positionspapier zur Regionalen Leitplanung**

Diese Leitsätze wurden in der „Waldviertler Erklärung“ zusammengefasst und von 103(!) Bürgermeister:innen des Waldviertels unterzeichnet, - darunter auch unsere Gemeinde! Und auch Vertreter:innen des Wirtschaftsforums, des Regionalen Entwicklungsverbandes und der LEADER Regionen stehen hinter dem Positionspapier, das an die Vertreter des Landes überreicht wurde. (Download unter [www.interkomm.work](http://www.interkomm.work))

Obmann Bgm. Bruckner dazu: *„Nur gemeinsam, in Partnerschaft zwischen Land und den autonomen Gemeinden, bietet sich die Chance, waldviertelgerechte Rahmenbedingungen zu definieren, die im Gesetz verordnet werden!“*

Klar zustimmend hat LHStv. Dr. Pernkopf das Engagement kommentiert: *„Das Waldviertel zeigt erneut, was gemeindeübergreifende Zusammenarbeit leisten kann. Ich stimme dem Positionspapier zu. Natürlich ist es ein Diskussionsprozess mit unterschiedlichen Anforderungen, aber wenn sich eine Region zusammenschließt und ihre Entwicklungsziele klar formuliert, hilft das der Qualität und der Akzeptanz der Ergebnisse!“*

Der Verein Interkomm wird sich auch in den folgenden Monaten engagieren und die Interessen der Region vertreten, damit wir unsere Entwicklungspotenziale nutzen können und gleichzeitig unseren Beitrag zum Bodenschutz leisten.



Überreichung der Waldviertler Erklärung zur Regionalen Leitplanung an LHStv. Dr. Stephan Pernkopf in St. Pölten. Von Links: Vbgm. Franz Fichtinger, Bgm. Ing. Nikolaus Reisel, Bgm. Karl Elsigan, LHStv. Dr. Stephan Pernkopf, Obmann Bgm. Martin Bruckner, Bgm. Franz Rosenkranz, NR Lukas Brandweiner © Verein Interkomm Waldviertel

### Was ist die Regionale Leitplanung?

Bis Juni 2022 soll in NÖ ein Leitbild zur Raumentwicklung und Kooperation als „strategisches Dach“ erarbeitet werden. Die Ergebnisse dieser Regionalen Leitplanung werden in die Regionalen Raumordnungsprogramme als Verordnung des Landes sowie in die Örtliche Raumordnung (ÖEK, FWP) der Gemeinden übergeführt. Dabei liegt der Fokus auf den **4 Untersuchungsbereichen**: Siedlungsentwicklung, Daseinsvorsorge, Betriebsentwicklung und Grünraumentwicklung.

Ziel ist, dass alle Regionen NÖs ein neues oder aktualisiertes Regionales Raumordnungsprogramm als Grundlage der Gemeindeplanung vorliegen haben.

## Waldviertler Honig ←

seit 4 Generationen ein Genuss ...

Unser Familienbetrieb wird bereits in 4. Generation geführt. Mit Sorgfalt und Hingabe wird immer noch Waldviertler Honig bester Qualität sowie hochwertiges Propolis und Bienenwachs hergestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung! In der Umgebung liefern wir kostenlos. Auch in Wien bieten wir ab einem Einkaufswert von € 55,- eine Gratiszustellung. Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns einfach unverbindlich!




Waldhonig  
Blüten- Cremehonig  
Bienenwachs  
Propolis  
**JETZT NEU:**  
Honigwein



Familie Nosko · Rottal 30 · 3874 Litschau · [www.imkereinoosko.at](http://www.imkereinoosko.at)

Romana Nosko: 0664 / 393 50 99 · Franz Nosko: 0664 / 333 85 15 · E-Mail: [info@imkereinoosko.at](mailto:info@imkereinoosko.at)

**Seitens der Gemeinde Haugschlag wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:**

**§ 93 StVO 1960 lautet**

*„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **6.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.*

*(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.*

*(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, daß Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.*

*[...]*

*(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“*

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde Haugschlag weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde Haugschlag handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Die Gemeinde Haugschlag ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Der Bürgermeister

***Franz Kuben***

---

## Schulverband Haugschlag – Reingers



Im September unternahmen unsere Schülerinnen und Schüler bei herrlichem Herbstwetter eine Wanderung nach Türnau.



Besonders groß war die Freude über den ersten Schnee. Unser Schulgarten wird täglich für Bewegung an der frischen Luft genützt.



Eine sehr besinnliche Adventkranzweihung hat unsere Frau Religionslehrerin Kathrin Hinterhoger mit den Kindern gestaltet.

Mit der Klassenlehrerin Frau Marion Eichhorn haben die Kinder fleißig gebastelt und einen schönen Christbaum geschmückt.



**Wir wünschen allen Kindern und ihren Eltern eine schöne Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest! Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit!**

**VD OSR Andrea Kellner  
VOL Marion Eichhorn**



**Bezirkshauptmannschaft  
GMÜND**

## **Impfzentrum Gmünd**

**3950 Gmünd, Access-Park (Zivilschutzzentrum)**

An Wochentagen ist das Impfzentrum Gmünd von **14.00 bis 19.00 Uhr** für Impfungen (auch ohne Termin) offen.

Am Wochenende und zu Feiertagen: **9.00 bis 14.00 Uhr** (auch ohne Termin).

### Was ist zum Impfen mitzubringen?

- E-Card
- Lichtbildausweis
- Impfpass (soweit vorhanden und Sie eine Eintragung wünschen)
- Aufklärungs- und Dokumentationsbogen



Natürlich können Sie sich auch im Impfbus impfen lassen, die Termine sind im Internet verlautbart.

[www.impfung.at](http://www.impfung.at)



# Kindergarten Haugschlag

Unsere heurige Nikolausfeier im Wald.....

Am 06. 12. 2021 machten wir uns nach der gemeinsamen Nikolausjause auf den Weg in den Wald. Schon von weitem sahen die Kinder etwas Rotes zwischen den Bäumen hervorleuchten. Die Spannung stieg. Als wir näher kamen stand schon ein Sessel für den Nikolaus bereit und eine rote Decke lag auf dem Waldboden. Die Kinder wunderten sich und fragten: „Wo ist denn der Nikolaus?“ Plötzlich konnten wir den Nikolaus erkennen, er kam näher und näher.



Die Kinder staunten als er in unserem Kreis Platz nahm. Nach der Begrüßung las der Nikolaus den Kindern eine kurze Geschichte aus dem goldenen Buch vor. Die Kinder tanzten für den Nikolaus. Sogar der Nikolaus machte mit. Das hat allen gefallen.



Damit der Nikolaus die Nikolaustaschen austeilen konnte brauchte er Hilfe. Abwechselnd durften die Kinder den großen, langen, goldenen Nikolausstab halten.



Jedes einzelne Kind wurde aufgerufen und der Nikolaus wusste über jedes Kind etwas zu berichten.

Nach dem Lied: „Wir freuen uns, wir freuen uns, denn heute ist dein Namenstag!“ verabschiedete sich der Nikolaus und machte sich wieder auf den Weg. Er drehte sich noch ein paar Mal um, um uns zuzuwinken. Die Kinder schauten dem Nikolaus noch lange nach, bis wir ihn dann nicht mehr sehen konnten.



Herzlichen Dank an Herrn Kirchmaier Leo, der die Rolle des Nikolauses übernommen hat. Unsere Feier war daher sehr stimmungsvoll, harmonisch, einzigartig und schön.

***Schöne Weihnachten wünscht das Kindergartenteam***

## Große Auszeichnung für Golfresort Haugschlag

Von den Lesern des renommierten Golfmagazins *perfect eagle* wurde das Golfresort Haugschlag zum „besten Golfresort des Jahres 2021“ gewählt. Diese Auszeichnung ist deshalb auch bemerkenswert, weil man sich hier gegen internationale Mitbewerber aus Deutschland, Italien, Schweiz, Slowakei, Ungarn und Tschechien durchsetzen konnte. Die vor 3 Jahren gestartete Qualitätsoffensive im Golfresort Haugschlag dürfte bereits guten Niederschlag finden. Trotz Coronakrise und Lockdowns konnten 2020 und 2021 sehr gute Ergebnisse erwirtschaftet werden. Die Hotelauslastung ist während der Saison 2021 auf weit über 80 % gestiegen und auch die Anzahl der Golfgäste hatte ein Wachstum von mehr als 10 %. Das Golfresort Haugschlag ist Mitglied bei den „Leading Golf Courses“ und mit der nunmehrigen Auszeichnung als 4-Stern Superior Hotel zählt es zu den führenden Tourismusdestinationen in Österreich. Neben der hochstehenden Dienstleistungsqualität punktet man auch sehr stark mit der natürlichen Schönheit der Waldviertler Naturlandschaft und den damit verbundenen Attributen wie gesund, nachhaltig, naturbelassen und besonders erholsam. Gerade die Coronakrise hat das Waldviertel als Urlaubsdestination stark aufgewertet und neue, erholungssuchende Kunden angelockt.



Geschäftsführer Hans Geist: „Ich bin sehr stolz auf mein Team, welches in den letzten Jahren Großartiges geleistet hat. Jetzt müssen wir die erreichte Qualität auch langfristig umsetzen“ Dafür suchen das Golfresort Haugschlag und der Golfclub Herrensee in Litschau motivierte Mitarbeiter für die Zukunft. In allen Bereichen wie Restaurant, Hotel,



Greenkeeping, Küche, Shopverkauf und Haustechnik werden engagierte Leute aus der Region gesucht. Vollzeit, Teilzeit, Geringfügig oder Lehrling. Als Ganzjahresstelle oder nur für die Saison, jede Art der Mitarbeit wird gesucht um den erfolgreichen Weg weiter ausbauen zu können. Bewerbungen bitte direkt an [management@golfresort](mailto:management@golfresort) schicken.



# WIR REALISIEREN IHREN TRAUM!



Ob Um-, Zu- oder Neubau.  
Wir sind der richtige Partner!

Kontaktieren Sie uns doch einfach für ein unverbindliches Beratungsgespräch!

Bahnhofstr. 12, 3874 Litschau  
Tel.: 02865/20 833, Fax: 02865/20 839  
office@kuben-bau.at, www.kuben-bau.at

  
**Kuben** Baugesellschaft mbH  
Zum Glück baut's Kuben



**STARK** GmbH  
Elektro & Kälte

Photovoltaik | Elektroware | Installation  
Kältetechnik | Klimatechnik | Reparaturen  
TV-Geräte und Unterhaltungselektronik

Wir wünschen ein glückliches,  
neues Jahr und vor allem  
Gesundheit!

Waidhofenerstraße 10, A-3860 Heidenreichstein  
T: 02862 / 526 88, E: office@elektro-stark.at  
Stadtplatz 67, 3874 Litschau  
T: +43 2865 / 303, E: office@elektro-stark.at  
[www.elektro-stark.at](http://www.elektro-stark.at)



### Öffnungszeiten:

MO - FR: 8 - 12 und 14 - 18 Uhr  
SA: 8 - 12 Uhr  
Litschau = MI Nachmittag  
geschlossen!





**WINTERGÄRTEN,  
STIEGEN, STIEGENVERKLEIDUNGEN,  
GELÄNDER, BALKONE, TORE, TÜREN,  
KASTENFENSTER, HOLZWAREN, uvm.**

**HOUSCHKO HOLZ**  
3874 Litschau, Saaß 34, Telefon: 02865/8465  
info@houschko.at, www.houschko.at



Haustechnik  
**HAUER**  
GesmbH  
www.gwhhauer.at

*Herzlichen Dank*  
für die gute Zusammenarbeit  
und das entgegengebrachte Vertrauen.

Das Team der Firma Hauer  
wünscht Ihnen und Ihren Lieben  
*einen guten Rutsch ins neue Jahr!*



Foto: rangizz/stock.adobe.com

Bahnhofstraße 7  
A-3874 Litschau  
02865 / 342, office@gwhhauer.at

■ WÄRMEPUMPEN    ■ HEIZUNGEN    ■ SOLARANLAGEN    ■ SANITÄRANLAGEN

## **NÖ Teichwirteverband eröffnet stellvertretend für alle 12 Standorte der KLAR-Region „Waldviertel Nord“ am Herrensee die innovativen Spiel- und Informationstafeln an Teichen.**

**Vorstandsmitglied Franziskus Seilern-Aspang lud gemeinsam mit Obmann-Stellvertreter Andreas Kainz am 25. September 2021 im Namen des NÖ Teichwirteverbandes Vertreterinnen und Vertreter der KLAR-Region „Waldviertel Nord“ zur feierlichen Eröffnung der innovativen Spiel- und Informationstafeln über die Karpfenteichwirtschaft am Standort „Herrensee“ in Litschau ein. Die feierliche Infotafel-Enthüllung fand stellvertretend für alle zwölf Infotafel-Standorte der Kleinregion statt.**

**Verbandsgeschäftsführer Leo Kirchmaier** stellte im Rahmen der Eröffnung das Gesamtprojekt des NÖ Teichwirteverbandes vor. In Summe werden 72 Infopoints, verteilt über sechs Bundesländer, in ganz Österreich vom Verband errichtet, vorrangig an reich frequentierten Teichen, z.B. entlang von Wander- oder Radwegen. Ein Schwerpunkt der Standorte liegt im Waldviertel. Zwölf davon liegen in der Klimawandelanpassungsmodellregion (KLAR-Region) Waldviertel Nord in den Gemeinden Heidenreichstein, Litschau, Eggern, Eisgarn, Haugschlag und Reingers. „Auf unseren Informationstafeln wird das gesamte Themenfeld Karpfenteichwirtschaft behandelt und dargestellt. Innovativ sind sie deshalb, weil sie interaktiv mittels QR-Codes auf weitere Fachinformationen rund um die Teichwirtschaft verlinken, etwa auf ein Online-Kochbuch sowie -Kinderbuch oder eine Online-Plattform zum Auffinden heimischer Fischproduzenten. Außerdem sind sie zum Rundumgehen konzipiert, das macht neugierig auf mehr und sie haben im unteren Sichtbereich jeweils einen eigenen Spielebereich für Kinder. Es geht uns auch ganz stark darum, dass die Jugend noch stärker mit der Bewirtschaftung von Teichen und dem gesunden Lebensmittel Karpfen vertraut wird. Drei Seiten der Infotafel sind allgemein über die Teichwirtschaft gestaltet, eine informiert über den jeweiligen Teich vor Ort. Nachdem alle ein einheitliches Design haben, ist auch ein gewisser Wiedererkennungswert gegeben“, freut sich **Verbandsgeschäftsführer Leo Kirchmaier**, der federführend die Projektumsetzung begleitete, über den Erfolg. An der Darstellung und Ausgestaltung der Inhalte haben verschiedene Fachleute mitgewirkt, neben den Vorstandsmitgliedern der Verbände auch das BAW – Ökologische Station Waldviertel und Fachtierärzte. Grafisch umgesetzt wurden sie von der Werbeagentur Nexus aus Großglobnitz.

Niederösterreichs **Karpfenkönigin Luna I.** nahm die feierliche Enthüllung der innovativen Spiel- und Informationstafel am Standort „Herrensee“ vor. Eingeweiht und eröffnet wurde der Infopoint dann im Anschluss mit dem Karpfenzepter.

Mehr und mehr rücken die Teiche mit ihren vielfältigen positiven Ökosystemdienstleistungen in den Fokus der Wissenschaft und damit auch der Öffentlichkeit - so lautete die Botschaft. „Es geht uns nun darum, auch direkt vor Ort darüber zu informieren wie Teichwirtschaft funktioniert, welches schmackhafte und gesunde Lebensmittel produziert wird und dass es die Bewirtschaftung braucht,

diese vielfach jahrhundertealten Teichökosysteme aufrecht zu erhalten“, so die Teichwirtevertreter **Andreas Kainz** und **Franziskus Seilern-Aspang**. Im Konkreten leisten Teiche einen wertvollen Beitrag für das Mikroklima durch die Verdunstungsleistung, halten wertvolles Wasser in der Landschaft zurück – gerade auch in Hitzeperioden, bieten vielen oftmals gefährdeten Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum und erhöhen damit die Biodiversität in unserer Kulturlandschaft. Mehr und mehr werden die landschaftlich so ansprechenden Teiche auch als Alleinstellungsmerkmal unserer Region erkannt. Mit dem Karpfen als Leitprodukt wird zudem ein regionales, schmackhaftes und sehr gesundes Lebensmittel produziert. Neueste Forschungsergebnisse lassen auch über die Insektenwelt der Teiche aufhorchen. „So werden, hochgerechnet für alle Karpfenteiche des Waldviertels, rund 30 Tonnen an Insekten im Jahr produziert“ berichtete Kirchmaier über die neuesten Forschungsergebnisse einer Arbeitsgruppe der interuniversitären Forschungseinrichtung des WasserClusters Lunz.

Die jeweiligen teichspezifischen Inhalte sowie die genauen Standorte können auf der Webseite des NÖ Teichwirteverbandes in der eigens dafür geschaffenen Rubrik unter [www.teichwirteverband-noe.at](http://www.teichwirteverband-noe.at) eingesehen werden.



Gruppenbild der feierlichen Eröffnung (vlnr): Franz Kuben (Bürgermeister Haugschlag), Karl Schraml (Bürgermeister Eggern), Andreas Kainz (Obmann-Stv. NÖ Teichwirteverband), Stefanie Lendl (Vizebürgermeisterin Reingers), Franziskus Seilern-Aspang (Vorstandsmitglied NÖ Teichwirteverband), Margit Weikartschläger (Vizebürgermeisterin Heidenreichstein), Markus Wandl (Obmann BBK-Gmünd), Luna I. (NÖ Karpfenkönigin), Leo Kirchmaier (Geschäftsführer NÖ Teichwirteverband), Martina Diesner-Wais (Abgeordnete zum Nationalrat), Johannes Heißenberger (Vizebürgermeister Litschau), Günter Schalko (Bürgermeister Eisgarn), Michael Pumberger

Fotocredits, Benjamin Wald

## Infotafel-Standorte in der Kleinregion „Waldviertel Nord“ in den 6 Gemeinden Heidenreichstein, Litschau, Eggern, Eisgarn, Haugschlag und Reingers

- Herrensee/Schönauerteich (Litschau)
- Schläger Wehr (Schlag)
- Kuefsteinteich (Litschau)
- Föhrenteich (Litschau)
- Großer Schandacher Teich (Schandachen)
- Großradischen Teich (Groß Radischen)
- Fischlederproduktion Schuh (Reitzenschlag)
- Hofbauerteich (Thaures)
- Winkelauerteich (Schwarzenberg / Heidenreichstein)
- Haslauerteich (Haslau)
- Bruneiteich (Altmanns)
- Schlossteich (Heidenreichstein)

## Wir wünschen einen guten Rutsch ins neue Jahr

mit Ruhe und Zeit, auch mal spazieren zu gehen.  
Ein Jahr ohne Angst und Sorgen, mit Gesundheit  
und soviel Erfolg, wie man verträgt.  
Einfach 365 Tage Glücklich sein.

Wir optimieren unabhängig Ihre Versicherungsverträge und  
freuen uns auf eine **TERMINVEREINBARUNG.**

herzlichst  
Kurt Jungbauer samt Team



IHR VERSICHERUNGSMAKLER  
DIE BESTE VERSICHERUNG



**JungbauerPartner**  
VERSICHERUNG VORSORGE VERMÖGEN

Kurt Jungbauer | 3874 Litschau | Stadtplatz 53  
02865 / 56 87 | [info@jungbauer-partner.at](mailto:info@jungbauer-partner.at) | [www.jungbauer-partner.at](http://www.jungbauer-partner.at)

Foto: stockadobe.com

## Fertigstellung des Trinkwasserhochbehälters in Illmanns

Die Fertigstellung des Trinkwasserbehälters in Illmanns in der Gemeinde Reingers sichert die Trinkwasserversorgung von ca. 12.000 Einwohnern im nördlichen Waldviertel.

EVN Wasser Projektleiter Helmut Brandl: „Der Hochbehälter Illmanns wurde im Jänner 2021 in Betrieb genommen und erhöht die Versorgungssicherheit in der Region. Die Bauarbeiten konnten trotz der besonderen Herausforderungen im letzten Jahr planmäßig abgewickelt werden.“

Die Gemeinden Amaliendorf-Aalfang, Eisgarn, Großdietmanns, Heidenreichstein, Litschau und Reingers können zukünftig von hier aus versorgt werden. Das Investitionsvolumen beträgt 700.000 Euro.

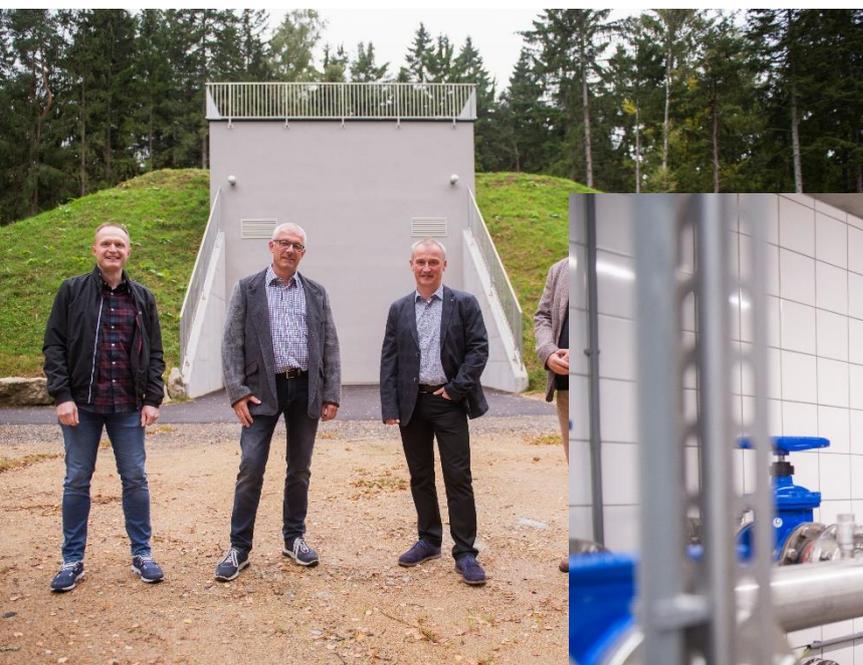
Die Gemeinde Haugschlag wird zukünftig ebenfalls vom Hochbehälter Illmanns aus versorgt, dazu wurde die neue Anschlussleitung zum Ortsnetz Haugschlag / Griesbach bereits im Jänner 2021 fertiggestellt.

„Eine qualitativ hochwertige Wasserversorgung ist eine der wesentlichen Voraussetzungen für das Florieren einer Gemeinde. Durch den neu errichteten Hochbehälter können wir die Versorgungssituation und -sicherheit in unserer Gemeinde wesentlich verbessern“, sind sich die Gemeindevertreter Bürgermeister von Reingers Andreas Kozar, Vize-Bürgermeister von Litschau Johannes Heissenberger und Geschäftsführender Gemeinderat von Haugschlag Manfred Kreuzer einig.

### EVN Wasser

EVN Wasser ist als 100 %-ige Tochtergesellschaft der EVN AG für den Bereich der Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig und versorgt derzeit 789 Katastralgemeinden und damit mehr als 586.500 Einwohner in Niederösterreich mit Trinkwasser, davon rd. 125.500 Einwohner bis in den Haushalt hinein. Das Unternehmen ist der größte Wasserversorger Niederösterreichs.

Vize-Bürgermeister Litschau Johannes Heissenberger, Geschäftsführender Gemeinderat Haugschlag Manfred Kreuzer, Bürgermeister Reingers Andreas Kozar, Projektleiter EVN Wasser Helmut Brandl



Fotos: © EVN / Matejschek  
Bericht zur Verfügung gestellt von EVN AG



*Frohe Weihnachten und alles Gute im Jahr 2022 wünscht*

Das komplette Dach  
aus einer Hand!

Auch auf Facebook! 

# MEISTERDACH

## Zimmerer Dachdecker Spengler

# H.ESCHELMÜLLER GmbH

A-3874 Litschau . Badergrabenweg 21  
Tel.: 02865 / 5955 . E-Mail: buero@meisterdach.at

# www.meisterdach.at



## Fahr nicht fort, kauf im Ort!

„lokal denken, lokal leben, lokal kaufen, lokal helfen“ -  
denn lokal sind wir alle.

*Nur wenn wir bereit sind, unser Geld hier, wo wir wohnen, auszugeben, werden wir die regionale Wirtschaft stärken, Arbeitsplätze sichern und eine lebenswerte Region für uns und unsere Besucher erhalten.*

Es muss nicht immer online sein! Ob Gastronomie & Fremdenbeherberger, Nahversorger, Handel & Dienstleister, Bau & Baubewerke, ... Unsere Betriebe vor Ort bieten rund ums Jahr hervorragende Dienstleistungen und Produkte an.

2022 naht! Das Geschäft soll auch nächstes Jahr nicht ausfallen, für viele Betriebe ist es heuer und auch 2022 wichtiger denn je.

Zum Verschenken bieten sich wunderbar die „Litschauer Einkaufsgutscheine“ an. Sie sind in den Litschauer Banken erhältlich und bereiten vielfältige Freude.

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf und bedanken uns schon vorweg für jeden Euro in der Region.

Einen guten Rutsch und vor allem Gesundheit wünschen **die Litschauer G'schäftsleute**  
Kurt Jungbauer, Obmann, Tel.: 02865/5687

Denk' lokal -  
kauf' regional!





## Ärzte Notdienst

Jänner	Februar	März
06. Dr. Michael Patrick Müller	05. & 06. Dr. Astrid Cisar	05. & 06. Dr. Clemens Binder
08. & 09. Dr. Michael Patrick Müller	12. & 13. Dr. Michael Patrick Müller	12. & 13. Dr. Michael Patrick Müller
15. & 16. Dr. Astrid Cisar	19. & 20. Dr. Josef Ziegler	19. & 20. Dr. Josef Ziegler
22. & 23. Dr. Alexander Gabler	26. & 27. Dr. Alexander Gabler	26. & 27. Dr. Alexander Gabler
29. & 30. Dr. Clemens Binder		

Samstag, Sonntag, Feiertag: von 8:00 bis 14:00 Uhr; Ordinationsbetrieb von 9.00 bis 11.00 Uhr, außerhalb dieser Zeiten Gesundheits hotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen Rettung 144 und in der Nacht von 19.00 bis 7:00 Uhr NÖ Ärztedienst 141

Dr. Clemens Binder, Heidenreichstein: 02862/53122	Dr. Cornelia Schwarzenbrunner Litschau: 02865/50 126	Dr. Michael Patrick Müller, Reingers: 02863/8244, 02852/2776
Dr. Josef Ziegler, Brand: 02859/7320	Dr. Alexander Gabler, Heidenreichstein : 02862/52525	Dr. Astrid Cisar, Amaliendorf-Aalfang: 02862/58466

## Zahnärzte Notdienst



Jänner	Februar	März
01. DI Dr. Klaus Fietz, Bahnhofstr. 13, 3910 Zwettl, Tel. 02822/53568	05. & 06. Dr. Gertrude Weissinger, Nr. 14, 3911 Rappottenstein, Tel. 02828/8410	05. & 06. Dr. Dr. Susanne Hoffmann, Nr. 4, 3910 Waldhausen, Tel. 02877/20077
06. Dr. Robert Desbalmes, Kirchengasse 6, 3950 Gmünd, Tel. 02852/53755	12. & 13. Dr. Xenia Schwägerl-Türschenreuth, Klosterstr. 15, 3910 Zwettl, Tel. 02822/52968	12. & 13. Dr. Karl Müller-Bruckschwaiger, Neuer Markt 7, 3910 Zwettl, Tel. 02822/20920
08. & 09. Dr. Vera Stanek-Lemp, Prager Str. 3-5/7, 3580 Horn, Tel. 02982/3239	19. & 20. Dr. Gernot Blabensteiner, Windhager Str. 17, 3913 Schweiggers, Tel. 02829/70033	19. & 20. Dr. Fahim Azimy, Gewerbegasse 2, 3950 Gmünd, Tel. 02852/52903
15. & 16. Dr. Marlis Bergmann, Schulgasse 1, 3943 Schrems, Tel. 02853/76520	26. & 27. Dr. Fahim Azimy, Gewerbegasse 2, 3950 Gmünd, Tel. 02852/52903	26. & 27. Dr. Marlis Bergmann, Schulgasse 1, 3943 Schrems, Tel. 02853/76520
22. & 23. Dr. Dr. Hubert Griessnig, Breite Gasse 81, 3970 Weitra, Tel. 02856/20466		
29. & 30. Dr. Thomas Fitz, Hauptplatz 4, 3830 Waidhofen/Thaya, Tel. 02842/52597		

**Apotheken Dienstbereitschaft**



<b>Jänner</b>	<b>Februar</b>	<b>März</b>
Apotheke Litschau: 03., 06., 11., 14., 15., 16., 19., 24., 27.	Apotheke Litschau: 01., 04., 05., 06., 09., 14., 17., 22., 25., 26., 27.	Apotheke Litschau: 02., 07., 10., 15., 18., 19., 20., 23., 28., 31.
Apotheke Schrems: 04., 07., 08., 09., 12., 17., 20., 25., 28., 29., 30.	Apotheke Schrems: 02., 07., 10., 15., 18., 19., 20., 23., 28.	Apotheke Schrems: 03., 08., 11., 12., 13., 16., 21., 24., 29.
Apotheke Heidenreichstein: 01., 02., 05., 10., 13., 18., 21., 22., 23., 26., 31.	Apotheke Heidenreichstein: 03., 08., 11., 12., 13., 16., 21., 24.	Apotheke Heidenreichstein: 01., 04., 05., 06., 09., 14., 17., 22., 25., 26., 27., 30.

<b>Stadt-Apotheke Litschau</b> Stadtplatz 75, 3874 Litschau Tel.: 02865/278	<b>Apotheke Heidenreichstein</b> Schremser Str. 18, 3860 H'stein, Tel.: 02862/52228	<b>Apotheke Schrems</b> Hauptplatz 6, 3943 Schrems Tel.: 02853/77 235
---	---	---

**Krankentransportanmeldung: 14844**  
**Rotes Kreuz Notruf: 144**  
**Rotes Kreuz Servicenummer: 059 144**

# VERSICHERN. VORSORGEN. FINANZIEREN. WIR SCHAFFEN DAS.



**Herbert Scherzer**  
 Tel. 0664/80 109 5900  
 herbert.scherzer@nv.at



**Die Niederösterreichische  
Versicherung**

**Niederösterreichische  
Versicherung AG**  
 Hauptplatz 3  
 3943 Schrems

[www.nv.at](http://www.nv.at)

# WAS TUN, WENN ALLES STEHT?

Kommt es zu einem Blackout, also einem längeren Strom-, Wasser- und Infrastrukturausfall, so bedeutet dies eine große Herausforderung für uns alle.

Unser Heer bereitet sich bestmöglich darauf vor, um auch unter diesen schwierigen Bedingungen seine Aufgaben weiterhin erfüllen und die Einsatzorganisationen, auch in Ihrer Gemeinde, unterstützen zu können.

Aber auch Sie sollten sich für einen solchen Fall vorbereiten.

Infos und Tipps darüber, wie Sie selbst vorsorgen bzw. sich vorbereiten können finden Sie unter

[bundesheer.at/blackout](http://bundesheer.at/blackout)



WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.



UNSER HEER

Informationen und Herausgeber: Bundesministerium für Landesverteidigung, 3040 Wien, Druck: Heeresbuchverlag, 1030 Wien, 23.03.16

## Unsere Betriebe im Überblick



**Erdbau | Abbruch | Sprengungen | Baustoffhandel  
Gütertransporte | Baurestmassen-Recycling**

**A-3874 Türnau 24 | Tel.: 02865/26718  
www.jk-erdbau.at**

### Waldviertler Honig ← seit 4 Generationen ein Genuss ...

Unser Familienbetrieb wird bereits in 4. Generation geführt. Mit Sorgfalt und Hingabe wird immer noch Waldviertler Honig bester Qualität sowie hochwertiges Propolis und Bienenwachs hergestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung! In der Umgebung liefern wir kostenlos. Auch in Wien bieten wir ab einem Einkaufswert von € 55,- eine Gratiszustellung. Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns einfach unverbindlich!



Waldhonig  
Blüten- Cremehonig  
Bienenwachs  
Propolis  
**JETZT NEU:**  
Honigwein



Familie Nosko . Rottal 30 . 3874 Litschau . [www.imkerei-nosko.at](http://www.imkerei-nosko.at)

Romana Nosko: 0664 / 393 50 99 . Franz Nosko: 0664 / 333 85 15 . E-Mail: [info@imkerei-nosko.at](mailto:info@imkerei-nosko.at)

# G3 Motors

Robert Poindl

SERVICE-STATION  
KFZ-ERSATZTEILE

0664/645 11 52



Griesbach 3

**SONJA KAINZ**

**PRAXIS FÜR ONTOLOGISCHE KINESIOLOGIE  
UND CRANIAL FLUID DYNAMICS**

**3874 LITSCHAU, GRIESBACH 59**

**T.: 0664/14 96 239**

**SONJA-KAINZ@AON.AT**

**WWW.KINESIOLOGIE-KAINZ.AT**

**Craniosacrale Arbeit mit Kindern:  
Unterstützung auf dem Weg ins Urvertrauen**



Sonja Kainz beschäftigt sich in ihrer Praxis gerne, viel und erfolgreich gerade auch mit Babys: Zu ihren kleinen KlientInnen zählen Schreibabys, Babys mit jeglicher Art von Unruhezuständen und Kinder mit verschiedensten Symptomen. Die Arbeitsmethoden sind Kinesiologie und craniosacrale Körperarbeit.

**Christian Heißenberger**

Baggerarbeiten  
Rottal 18a  
3874 Haugschlag

**0680 2379699**

# **Robert Pichler**

## **Ihr Tischler**



**3874 Griesbach 53**  
**Tel.: 0664/89 39 224**  
**pichler.griesbach@aon.at**

**Beratung, Planung, Produktion  
und Montage, alles aus einer Hand**

**IHR  
TISCHLER**  
macht's persönlich.

## Thomas Scherzer

Brandschutz & Feuerlöschgeräte

Haugschlag 131 - 3874 Litschau  
Tel. 0664 / 56 09 311  
E-Mail: thomas.scherzer131@aon.at  
www.feuerloescher-scherzer.at



TÜV zertifizierter befugter Betrieb nach Önorm F1053

Ich bin bereits seit dem Jahr 2005 als Gewerbebetrieb tätig. Meine Dienstleistungen umfassen folgende Bereiche: Verkauf-Wartung und Überprüfung von Handfeuerlöschgeräten, Handel mit Brandschutzartikeln, Tätigkeiten als externer Brandschutzbeauftragter (Beratung vor Ort!) bei Groß/Klein-Betrieben, Überprüfung und Wartung von Brandschutzklappen und Rauch und Wärmeabzugsanlagen, Umwelttechnik-Ölbindemittel - Rein ökologisch 100% Recyclingprodukt, Flüssiger

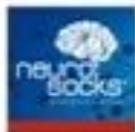
umweltfreundlicher Ölentferner ohne Schaum oder Emulsionsbildung! Fluchtwegkennzeichnungen-Beschilderungen für den gesamten Schilderbedarf im Brandschutz (ISO7010, TRVB124F, etc.) Brandschutzschulungen für Erste und Erweiterte Löschhilfe vor Ort!

## Dorf G'schäft und Gasthaus Mader

3874 Haugschlag 10

Tel: 02865/8223

Öffnungszeiten Dorf G'schäft:  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
und Samstag von  
6:45 bis 12:00 Uhr



thermomix



- Magnetschmuck & Wellnessprodukte
- Neurosocks
- Vorwerk Thermomix



All das finden Sie bei mir. Ich berate Sie jederzeit sehr gerne.  
Nutzen Sie die Gelegenheit, Wellnessprodukte gustieren und  
testen und gleichzeitig kochen und verkosten.



**Silvia Poindl** - Schmucklady

Griesbach 3, 3874 Litschau

info@schmucklady.at · www.schmucklady.at

www.sockenlady.at

0664/1626410 oder 02865/26715



# HÄUBNER

## Ferienwohnungen



In den Apartments für 2, 4 oder 6 Personen können sich unsere Gäste wohlfühlen, komplett eingerichtete Wohneinheiten stehen zur Verfügung.

---

A-3874 Haugschlag, Griesbach 31 – 33  
Tel +43 664/82 18 967



vom bäuerlichen Direktanbieter aus ihrer Region

- Beste Qualität
- unter Dach getrocknet
- Selbstabholung oder Lieferung (auch Samstag und Sonntag möglich)

**Bretter, Staffeln, Pfosten erhältlich**

Bei Interesse oder allfälligen Fragen freuen wir uns  
über Ihren Anruf, oder ein E-Mail!



Familie Moldaschl  
Türnau 18  
3874 Haugschlag  
Telefon: 0677/62384650  
E-Mail: mt-holz@gmx.at

Psychotherapeutische Praxis  
Mag<sup>a</sup>. Susanne Edelmann

[www.susanne-edelmann.com](http://www.susanne-edelmann.com)

Tel.: +436803041342



**Das Sägewerk**  
Von Lohnschnitt bis zur Zustellung  
Ihr Ansprechpartner.

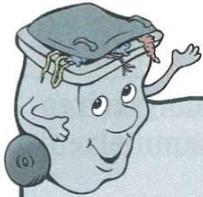
+43 680 13 45 754 | [buero@wiesmueller-holz.at](mailto:buero@wiesmueller-holz.at)  
[www.wiesmueller-holz.at](http://www.wiesmueller-holz.at)

  
**HAUGSCHLAG**  
Golfresort

\*\*\*\*\*  
*The Leading Golf Courses*

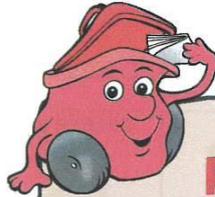


# WAS GEHÖRT WOHNIN?



## REST MÜLL

- ✓ Kunststoffverpackungen
- ✓ Plastiksackerl
- ✓ Folien
- ✓ Joghurtbecher
- ✓ Spielzeug aus Kunststoff
- ✓ Hygieneartikel
- ✓ Windeln
- ✓ verschmutztes oder beschichtetes Papier
- ✓ Trinkgläser
- ✓ Glasgeschirr
- ✓ Spiegelglas
- ✓ Kehricht
- ✓ Staubsaugerbeutel
- ✓ Stoffreste
- ✓ Koks- und Kohlenasche
- ✓ Mundschutz



## ALT PAPIER

- ✓ Zeitungen
- ✓ Prospekte
- ✓ Kataloge
- ✓ Briefe, Kuverts
- ✓ Hefte, Schreib- und Kopierpapier
- ✓ Telefonbücher
- ✓ Verpackungen aus Papier
- ✓ Eierkartons
- ✓ Papiertragetaschen
- ✓ Kartonagen und Schachteln
- ✓ Wellpappe
- ✓ unbeschichtete, saubere Tiefkühlkartons



## BIO MÜLL

- ✓ Speisereste
- ✓ verdorbene Lebensmittel
- ✓ Bananenschalen
- ✓ Zitrusfrüchteschalen
- ✓ Kaffee- und Teesud
- ✓ Eierschalen
- ✓ Haare
- ✓ Gartenabfälle
- ✓ Schnittblumen
- ✓ Topfpflanzen
- ✓ kleine Zweige
- ✓ Blätter
- ✓ Unkraut
- ✓ reine Holzasche
- ✓ Kleintiermist von Pflanzenfressern



## GELBER SACK

- ✓ Getränkeflaschen
- ✓ Putzmittelflaschen
- ✓ Shampooflaschen
- ✓ Duschgelflaschen
- ✓ Ketchupflaschen
- ✓ Waschmittelflaschen
- ✓ Milchpackerl
- ✓ Saftpackerl
- ✓ Reinigungsmittelflaschen
- ✓ Weichspülerflaschen
- ✓ Spülmittelflaschen



## METALL VERPACKUNGEN

- ✓ Konservendosen
- ✓ Getränkedosen
- ✓ Tiernahrungsdosen
- ✓ Metalltuben
- ✓ Schraubverschlüsse aus Metall
- ✓ Metall-/Alufolien
- ✓ Patronen von Sodawasser, Schlagobers, ...
- ✓ leere Spraydosen
- ✓ Metallschälchen
- ✓ Joghurt-Aludeckel



## GLAS VERPACKUNGEN

- Unbedingt getrennt nach Weiß- und Buntglas!**
- ✓ Wegwerfflaschen
  - ✓ Konservengläser für Marmelade, Gurkerl, ...
  - ✓ Flaschen für Wein, Säfte, Sirup, ... sofern es keine Pfandflaschen sind
  - ✓ Parfumflacons

[www.umweltverbaende.at/gmuend](http://www.umweltverbaende.at/gmuend)



**Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Gmünd**

Gewerbepark 1 | 3945 Hoheneich | T: 02852 / 54701 | F: DW 9 | E: office@gvgmuend.at



Wir machen's einfach.



## GV Bezirk Gmünd

GEMEINDEVERBAND für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Gmünd

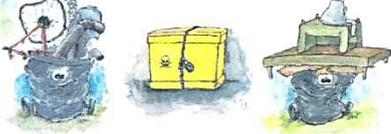
Gewerbepark 1, 3945 Hoheneich

Telefon 02852/54 701-0, Fax DW 9  
email: office@gvgnuend.at

# ABFUHRTERMINNE

## Haugschlag

2022

	Beim Haus				<b>Öffnungszeiten</b> <b>Altstoffsammelzentrum</b> 
	RESTMÜLL 	BIO 	PAPIER 	GELBER SACK 	
<b>JÄNNER</b>	Mi 26.	Fr 7. Do 20.	Fr 14.	Mi 19.	<b>BEIM BAUHOF!</b>  <b>Übernahme von:</b>  Baum- u. Strauchschnitt Sperrmüll Altholz Elektronikschrott Bauschutt Eisenschrott Problemstoffe Verpackungsfolien Verpackungsstyropor NÖLI  14. Jän., 4. Feb., 4. März, 1. u. 2. April, 6. Mai, 3. Juni, 1. u. 2. Juli, 5. Aug., 2. Sept., 7. u. 8. Okt., 4. Nov., 2. Dez.  <b>8.00 – 10.00 Uhr</b>  <b>Silofoliensammlung:</b> 16. Feb., 11. Mai, 14. Sept., 16. Nov., von 8:00 bis 8:30 Uhr beim Bauhof!
<b>FEBRUAR</b>	Mi 23.	Do 3. Do 17.	Mo 28.		
<b>MÄRZ</b>	Mi 23.	Do 3. Do 17. Do 31.		Di 29.	
<b>APRIL</b>	Mi 20.	Do 14. Do 28.	Di 12.		
<b>MAI</b>	Mi 18.	Do 12. Do 19. Fr 27.	Mo 23.	Di 31.	
<b>JUNI</b>	Mi 15.	Do 2. Do 9. Fr 17. Do 23. Do 30.			
<b>JULI</b>	Mi 13.	Do 7. Do 14. Do 21. Do 28.	Mo 11.		
<b>AUGUST</b>	Mi 10.	Do 4. Do 11. Do 18. Do 25.	Fr 26.	Do 4.	
<b>SEPTEMBER</b>	Mi 7.	Do 1. Do 8. Do 15. Do 29.			
<b>OKTOBER</b>	Mi 5.	Do 13. Do 27.	Fr 14.	Mo 3.	
<b>NOVEMBER</b>	Mi 2. Mi 30.	Do 10. Do 24.			
<b>DEZEMBER</b>	Mi 28.	Fr 9. Do 22.	Do 1.	Mi 7.	



## Alle Jahre wieder.....

.....rückt die Feuerwehr in den Weihnachtsfeiertagen aus, weil ein Christbaum brennt. Oder schon im Advent, weil ein Adventkranz Feuer gefangen hat. Vom ersten Adventsonntag bis Dreikönig muss die Feuerwehr rund 500 mal Wohnungsbrände löschen. Bei diesen Bränden entsteht nicht nur enormer Sachschaden, es gibt auch immer wieder Verletzte, manchmal sogar Tote.

Der Advent sollte die stillste Zeit des Jahres und die Weihnachtstage dann richtig schöne Festtage sein. Für die Feuerwehren ist es nicht so. Sie müssen in dieser Zeit wegen „Bränden durch offenes Feuer oder Licht“ rund drei mal so oft ausrücken wie sonst unterm Jahr. Die Brandursache ist meistens die gleiche: trockene Adventkränze oder Weihnachtsbäume. Denn die verlieren in der warmen Zimmerluft schnell an Saft. Auch wenn sie oft noch recht frisch und grün ausschauen – sie brennen wie Zunder. Und dann brennen sehr schnell die Vorhänge, die Möbel, die Wohnung.

### Tipps gegen feurige Festtage:

Sie wollen echten Kerzenschein, keine elektrischen Lichterketten am Heiligen Abend – mit ein bisschen Vorsicht und unseren Tipps können Sie das Risiko klein halten:

#### Adventkranz:

- ▲ Achten Sie auf genügend Abstand zu Vorhängen
- ▲ Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- ▲ Stellen Sie den Kranz auf eine feuerfeste Unterlage und verzichten Sie auf ein Tischtuch
- ▲ Lassen Sie den Adventkranz nie allein, wenn die Kerzen brennen

#### Weihnachtsbaum:

- ▲ Achten Sie auf genügend Abstand zwischen Christbaum und Vorhängen
- ▲ Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht (wenn die Äste nach ein paar Tagen nachgeben, dann die Kerzen nachjustieren)
- ▲ Lassen Sie den Baum nie allein, wenn Kerzen darauf brennen
- ▲ Lassen Sie auch sonst brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt
- ▲ Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- ▲ Stellen Sie Handfeuerlöscher oder Löschdecke bereit
- ▲ Wenn es trotzdem brennt: den **Feuerwehr-Notruf 122** alarmieren (oder den internationalen Notruf 112) halten Sie Fenster und Türen geschlossen
- ▲ **Die Grundregel:** Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden - es könnte ein feuriger Abschied werden.



**Ein Tipp:** schmücken Sie den Baum zusätzlich zu den traditionellen Kerzen mit elektrischen Lichterketten. Die übernehmen dann die stimmungsvolle Beleuchtung, wenn der Baum schon zu trocken für echte Kerzen ist.

**Und vorsichtshalber:** rechnen Sie rund um den Jahreswechsel vermehrt mit Stromausfällen – durch Schnee, Eis oder Wind. Eine Taschenlampe, ein Batterieradio und ein kleiner Vorrat sind dann genau das, was Sie sich wünschen – oder besser schon vorbereitet haben. Ein trockener Baum ist dann jedenfalls keine gute Lichtquelle!

[www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)

## KLAR! Waldviertel Nord - vorbereitet auf die Klimakrise

Kleinregion setzt auf Klimawandelanpassung

*Die Auswirkungen des Klimawandels werden zunehmend spürbar. So waren wir in den vergangenen Jahren z.B. mit Temperaturextremen, Starkregen oder Trockenheit konfrontiert und standen den Auswirkungen dieser Wetterereignisse oftmals machtlos gegenüber. Aber was wäre, wenn wir eine Möglichkeit finden, um uns auf diese Herausforderungen vorzubereiten oder sogar Chancen zu nutzen? Mit KLAR! können wir uns auf die Klimakrise vorbereiten.*

### Das KLAR! Programm bietet uns Möglichkeiten

Das Förderprogramm Klimawandel-Anpassungsmodellregionen (KLAR!) wurde ins Leben gerufen, um Maßnahmen zur Anpassung an die bereits erfolgten und zu erwartenden Auswirkungen des Klimawandels zu entwickeln. Mit der finanziellen, aber auch fachlichen Unterstützung des Klima- und Energiefonds in Kooperation mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) erarbeitet nun auch die Kleinregion Waldviertel Nord ein Detailkonzept zur Klimawandelanpassung. Kern des Konzeptes sind zehn Maßnahmen, deren Entwicklung sich auf drei wesentliche Säulen stützt:

- **Einbezug von Experten aus der Region:** Gespräche mit regionalen Experten unterschiedlicher Sparten wie z.B. Land-, Forst- und Teichwirtschaft aber auch Gesundheit oder Tourismus haben im vergangenen Sommer und Herbst stattgefunden. Durch die Erfahrungen in ihre berufliche oder ehrenamtliche Tätigkeit konnten die Experten bereits spürbare Auswirkungen des Klimawandels benennen, aber auch Ideen für Anpassungsmaßnahmen und zusätzlichen Informationsbedarf weitergeben.
- **Diskussion mit der Bevölkerung:** Im Rahmen der KLAR-Vorträge! (siehe Veranstaltungsrückblick) wurde die Chance zum Austausch genutzt und unterschiedliche Sichtweisen bzw. Erfahrungsberichte eingeholt.
- **Klimadaten:** Die ZAMG hat speziell für unsere Region die zu erwartenden Klima-Änderungen erarbeitete und in einem Klima-Infoblatt zusammengestellt.

Unter Federführung von KLAR! Expertin Doris Maurer werden derzeit zehn Maßnahmen aus unterschiedlichen Aktionsfeldern erarbeitet. Nachdem der Klimawandel Auswirkungen auf alle Lebensbereiche hat, müssen auch ganzheitliche Maßnahmen gesetzt werden. Schwerpunkte werden dabei auf die Themen Wald, Teichwirtschaft, Förderung der regionalen (Land-)Wirtschaft, Tourismus, Gesundheit, öffentliche Grünflächen, Erhalt der Kulturlandschaft und der Moore gelegt. Begleitend dazu werden Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung - also Möglichkeiten, um die gesetzten Maßnahmen der Klimawandelanpassung greif- und erlebbar zu machen – erarbeitet. Nach Abstimmung der Maßnahmen im Vorstand der Kleinregion Waldviertel Nord wird das Detailkonzept Ende Jänner 2022 eingereicht. Mit einer Förderentscheidung ist im Frühjahr / Sommer 2022 zu rechnen. Im Anschluss daran beginnt die zwei Jahre dauernde Umsetzungsphase.

Sie haben Fragen zu KLAR! Waldviertel Nord?  
Karina Zimmermann, MA  
office@klar-waldviertelnord.at



## KLAR!-Vorträge – kompakte Information & Diskussion

### Veranstaltungsrückblick

Im vergangenen Herbst startete KLAR! Waldviertel Nord mit einer Vortragsreihe, die in alle sechs Kleinregions-Gemeinden Station machen sollte. Für ein kompaktes Wissens-Update sorgten hochkarätige Referenten. Im Anschluss wurde angeregt aber mitunter auch hitzig über Möglichkeiten der praktischen Umsetzung, Stolpersteine und persönliche Erfahrungen diskutiert. Dabei waren Aha-Erlebnisse sowohl auf Seiten der Teilnehmer als auch auf Seiten der Referenten bzw. Veranstalter keine Ausnahme. Die zentralen Themen bzw. Aussagen der Veranstaltungen können Sie hier nachlesen.

**Reißbach - entdecke mit uns ein kleines Stück Naturwunder** (Litschau): Der Reißbach schlängelt sich südlich von Litschau durch das Natura 2000-Gebiet. Gemeinsam mit Angelika Schöbinger-Trauner, Expertin für Biodiversität der Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ wanderten über 70 Teilnehmer und entdeckten auf der 3km langen Strecke einen einzigartigen Lebensraum. Entlang dieses naturbelassenen Bachlaufs finden z.B. bis zu 15 Libellenarten ihre Heimat – das ist österreichweit einzigartig!

### **Die Kuh, das Klima und der Boden - wie gelingt eine positive Entwicklung?**

(Hirschenschlag) Im Zusammenhang mit dem Klima sind Kühe oftmals eher als „Klimasünderinnen“ in Verruf - sie rülpsen Methan, das 25mal klimaschädlicher ist als CO<sub>2</sub>. Doch Kühe können weit mehr: In nachhaltiger Weidehaltung haben Wiederkäuer das Potenzial, Kohlenstoff als Humus im Boden zu speichern. Somit leisten sie einen Beitrag zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit und zur Begrenzung des Klimawandels.

**Klimafitter WALD - Baumarten im Klimawandel** (Eisgarn) Die Vorträge von Gerald Steindlegger und Viktoria Valenta vom Bundesforschungszentrum Wald (BFW) lieferten Wissen und Handlungsempfehlungen für Waldbesitzer, um sich auf (klimatisch) unsichere Zeiten vorzubereiten. Die Auswahl klimafitter Baumarten, bei der lokale Experten, aber auch die sog. Baumartenampel auf [www.klimafitterwald.at](http://www.klimafitterwald.at) Hilfestellung bieten, ist hierbei zentral.

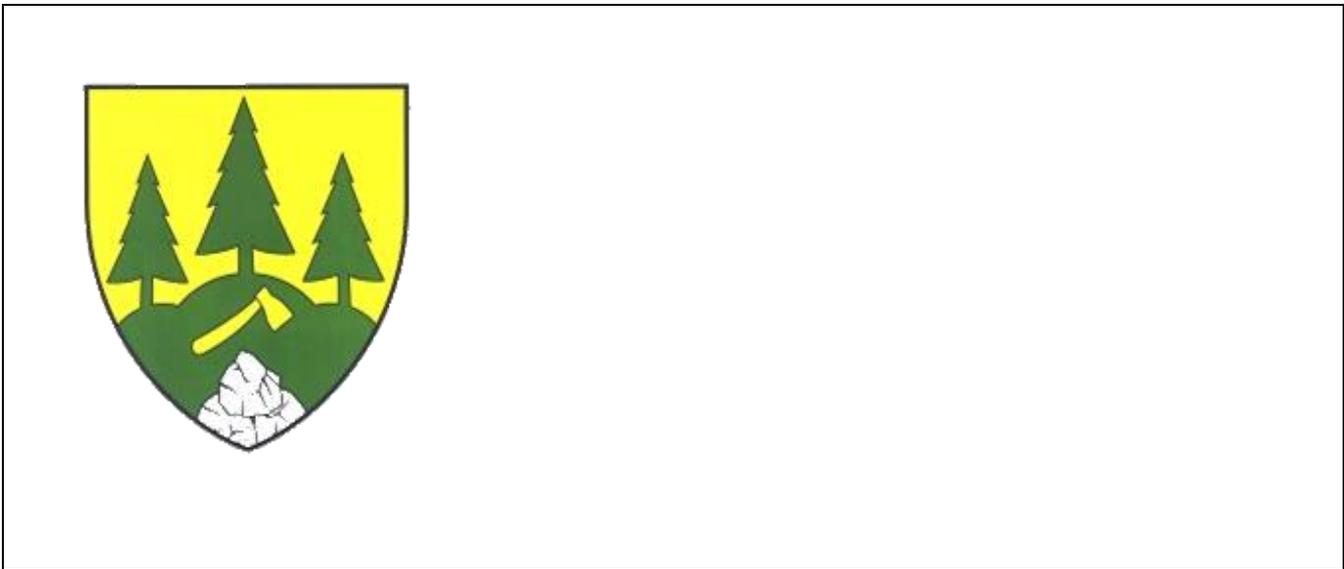
**Herbstarbeiten im Naturgarten** (Heidenreichstein) Daniela Tüchler von „Natur im Garten“ gab praktische Tipps für Gartenbesitzer: Gründüngung im Gemüsebeet, ökologische Schädlingsprophylaxe oder Überwinterungsmöglichkeiten für Nützlinge lauten hier die Schlagworte. Wer den Herbst als Pflanzzeit nutzen möchte, erhielt Anregungen wie z.B. die Pflanzung einer Klima-Hecke (erhältlich über die RGV).

**Das unsichtbare Netz des Lebens** (Eggern) Im Rahmen des Vortrags spannte Referent und Autor Martin Grassberger einen Bogen von der Bodengesundheit bis hin zur Gesundheit des Menschen. Oder anders gesagt: Gesunde Menschen kann es langfristig nur auf einem gesunden Planeten geben. Die Erhaltung der Artenvielfalt und die Schaffung regionaler Strukturen zur Selbstversorgung können zu beidem einen wertvollen Beitrag leisten. Aufgrund von Corona musste der im Haugschlag geplante Vortrag „**Wie will Wasser bewegt werden? Wie will es fließen?**“ mit Jörg Schaubberger am 19. November 2021 abgesagt werden. Wir hoffen, dieses Thema im Frühjahr 2022 nachholen zu können.

Falls Sie die bisherigen Vorträge versäumt haben, hier die gute Nachricht: Es wird begleitend zur Maßnahmen-Umsetzung immer wieder Veranstaltungsangebote geben.

VORANKÜNDIGUNG: **Vorstellung KLAR! –Detailkonzept** Erfahren Sie, welche Maßnahmen in unsere Region geplant sind und wie wir sie gemeinsam umsetzen wollen!  
Donnerstag, 20. Jänner 2022, 18 Uhr

Theater- und Feriendorf Königsleithn, Buchenstraße 1, 3874 Litschau  
Näherer Informationen folgen über die Gemeinde-Medien!



Impressum: Informationsblatt der Gemeinde Haugschlag

Medieninhaber (Verleger), Hersteller und Redaktion des Medienunternehmens:

Gemeinde Haugschlag, 3874 Haugschlag 110

Name und Anschrift des Herausgebers: Bürgermeister Franz Kuben, p.A. Gemeinde Haugschlag 110

Druck: Berger Print GmbH, A-3950 Gmünd, Stadtplatz 41, [www.bergerprint.at](http://www.bergerprint.at)

\*\*\*\*\*



Raiffeisenbank  
Oberes Waldviertel



**WIR** MACHT'S MÖGLICH.

**RAIFFEISEN WÜNSCHT FROHE FESTTAGE  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR.**